



**Adventdorf**  
Seite 4

**10 Jahre HTL**  
Seite 9

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

# Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz  
Malerei - Anstrich  
Farben und Lacke - Stuckdekor  
Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
Hauptstraße 67  
Telefon: 0 25 72/28 33



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und Prosit Neujahr*

www.ranftler.at



Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Wir von der **Tischlerei Ranftler** wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Glück, Erfolg, Zufriedenheit - und vor allem - persönliches Wohlergehen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Tischlerei Ranftler

Ziegelofengasse 23 - 2130 Lanzendorf - Tel. 02572/3806

IHRE IMMOBILIENPROFIS VON

# RE/MAX

Wünschen Ihnen erholsame  
Feiertage, ein frohes Fest  
und einen erfolg-  
reichen Start  
ins neue Jahr!



Büro Mistelbach  
02572/20 900  
Büro Gänserndorf  
02282/60 560

[www.remax.at](http://www.remax.at)

Frohe Weihnachten und ein  
erfolgreiches Neues Jahr  
wünscht  
Ihnen



... und keine Heizungsstörungen ...

**FURCH** GMBH

la  
Installateur

HEIZUNGSTECHNIK  
GAS · WASSER · SOLAR

windhager  
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

[www.furch.at](http://www.furch.at)



## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Endlich ist sie da: die Zeit der Vorfreude auf das schönste Fest im Jahr.

Es ist Zeit zurück zu schauen und von den Erfolgen Mistelbacher Engagements zu berichten.

Gratulieren möchte ich den BürgerInnen-gärten, die den Traum vom eigenen Garten, den selbstgezogenen Blumen und dem selbst angebauten und geernteten Gemüse wahr werden lassen. Gleichzeitig findet man dabei Gleichgesinnte und oft neue Freunde. Beim NÖ Zukunftspreis gab's dafür den sensationellen zweiten Platz.

Das Zayataler Schienentaxi erarbeitete sich mit einem interessanten Angebot für Weinviertel-, Bahn- und Nostalgiefans einen Besucherrekord, Bioladen Kromer wurde zum besten NÖ Fachgeschäft gekürt. Unsere Schulen konnten jede Menge Preise erringen. Gratulation natürlich unseren Sportlern, die nun vielfach in die verdiente Winterpause gehen.

Wir können zu Recht stolz auf Mistelbach sein, auf das, was wir als Bürger gemeinsam schaffen und erreichen und auf die sehr positive Entwicklung unserer Gemeinde. Neue Geschäfte sind im Zentrum entstanden, fast zeitgleich mit dem Weiterbau der Weinviertelautobahn beginnen mehrere Firmen im Wirtschaftspark mit der Umsetzung ihrer Projekte.

Lebensqualität und Infrastruktur stehen an vorderster Stelle. In Mistelbach ist wirklich viellos.at (in kürze auch im Web)! Entsagen wir denen, die nur ewig jammern.

Ein Highlight des Winters in Mistelbach ist neben dem SchlösslAdvent und dem Alt-Mistelbacher Advent heuer zweifellos das Winterdorf am Hauptplatz. Für die einen ist es nur ein Verlust an Parkplätzen, für die meisten ist es ein weiterer Gewinn an Lebensqualität mitten in der Stadt. Es kann und soll keine Sportanlage am Rande der Stadt ersetzen, es ist Treffpunkt und Unterhaltung für alle Generationen. Und es ist ein Beginn für noch mehr Raum für das Leben in der Stadt. Der Adventkalender in den Rathausfenstern verheißt uns das nahe Weihnachtsfest.

Nach der Strandbar im Sommer hat unser Citymanagement mit dieser Winterlebenswelt im Herzen Mistelbachs einen weiteren Schritt für das Zusammenleben in der Stadt eingeläutet. Kommen auch Sie, erleben Sie unsere Stadt von einer weiteren Seite, im Advent, zu Weihnachten, zu Silvester und bis zum Ende der Semesterferien Mitte Februar.

Es wird und wurde viel investiert in unsere Kinder: Im Kindergarten Erich Bärtl-Straße konnte die 3. Gruppe eröffnet werden, am Kindergarten Lanzendorf wurde die Dachsanierung abgeschlossen und die Arbeiten

an der Kleinkindbetreuung sind in der Endphase.

Vor kurzem wurde der Glasfaser-Breitbandausbau in unserer Großgemeinde so gut wie abgeschlossen und damit eine Basis für zukünftige Internetdienste zu Hause und eine weitere Grundlage für kontinuierlich konkurrenzfähige Unternehmen in Mistelbach geschaffen. Ein anderer Erfolgsfaktor für die gute Entwicklung unserer Gemeinde ist die strukturiert geplante Siedlungsentwicklung, dem heuer öffentlich vorgestellten und diskutierten Entwicklungskonzept folgend. Beim Flächenmanagement sind wir Teil eines Pilotprojektes, das die Innenentwicklung weiter forcieren soll. Sorgsamer Umgang mit den Bodenressourcen bedeutet, Vorhandenes zu nutzen und die Lücken und Leerflächen innerhalb der Siedlungsgebiete zu nutzen. Wohnbauprojekte in der Stadt und in den Ortsgemeinden zeigen bereits den Weg, dessen Gewinner eine effizientere Infrastruktur, das Ortsbild und damit wir alle sind.

Die Stadt der Zukunft lebt besser mit mehr sanfter Mobilität. In Heftmitte zum Herausnehmen und Mitmachen finden Sie den ersten Entwurf des Radroutenkonzeptes, das gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit erarbeitet wurde. In den nächsten Wochen bzw. nach der Winterpause entstehen weitere Radroutenetappen in Mistelbach Nord und die Querung der Josef Dunkl-Straße.

Eine gemeinschaftliche Form der sanften Mobilität bietet das Mistelbacher Elektro-Car-Sharing Modell, das aus der Stadterneuerung heraus entwickelt wurde. Interessenten sind eingeladen, sich bei unserem Stadterneuerungsbetreuer Dipl.-Ing. Edwin Hanak (Tel.: 0676/88591223, e-Mail: edwin.hanak@dorfstadterneuerung.at) zu melden.

Erleben Sie den Advent in Mistelbach ganz nach Ihren Vorlieben, entweder ganz geschäftig oder gerne besinnlich und ruhig: Ein breites Angebot an Kultur und Unterhaltung steht bevor: Filme, Theater, Konzerte, Kabarett und vieles mehr. Anfang des nächsten Jahres erwartet uns nach fünf Jahren wieder die Eibesthaller Passion und ab Frühjahr 2015 finden wir im MAMUZ die neuesten Erkenntnisse über Ötzi, den Mann aus dem Eis.

Eine schöne ruhige Zeit im Jahr und ein glückliches Weihnachtsfest, bei dem Ihre Wünsche und die Ihrer Lieben in Erfüllung gehen mögen, wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

### PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr  
Die 8.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
T 02572/2515-2130  
E amt@mistelbach.at

Am 30. Dezember entfällt der Abendparteiverkehr

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 9. März 2015, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.  
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),  
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,  
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: RIEDELDRUCK

Erscheinungstermine 2015:

Red.Schluss	Verteilung	Red.Schluss	Verteilung
23.01.2015	Woche 7	21.08.2015	Woche 37
06.03.2015	Woche 13	18.09.2015	Woche 41
17.04.2015	Woche 19	23.10.2015	Woche 46
29.05.2015	Woche 25	20.11.2015	Woche 50

# Treffpunkt für Jung und Alt: Weihnachtliches Adventdorf im Zentrum eröffnet

Es ist soweit! Umgeben von traumhafter Weihnachtsbeleuchtung, neuen Punschhütten, die den gängigen Hygienestandards entsprechen, und einem von Schülern der beiden Neuen Niederösterreichischen Mittelschulen gestalteten überdimensionalen Adventkalender wird in Mistelbach seit Beginn der Adventzeit eine besondere Attraktion geboten: Ein in dieser Form noch nie dagewesenes Weihnachtsdorf mit einer 10 x 20 Meter große Eisfläche! Und das nicht irgendwo, sondern mitten im Zentrum der Stadt! Nach dem erfolgreichen Public Viewing im Sommer wurde quasi als Pendant für die kalte Jahreszeit der Platz vor der Dreifaltigkeitssäule des Hauptplatzes zum Eislaufvergnügen für Jung und Alt umfunktioniert und damit eine weitere Eventattraktion von Citymanager Erich Fasching in die Realität umgesetzt. Parallel zur traditionellen Advent-Einkaufsnacht eröffnete Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Freitag, dem 28. November, das Weihnachtsdorf inkl. Eislaufplatz, der binnen kürzester Zeit von Kindern und Jugendlichen auf Herz und Nieren getestet wurde.

## Adventdorf mit Eislaufplatz

Insgesamt vier neue, im Mistelbachdesign produzierte Hütten, die den gängigen Hygienestandards (HCCP-Richtlinien) entsprechen, sorgen für ein gemütliches Flair beim einzigartigen Adventdorf am Mistelbacher Hauptplatz. Weihnachtliche Leckerbissen, Holzschnitzer, Maronibrater, Verkaufsstände und ein Chill-out-Pavillon vervollständigen das vorweihnachtliche Ambiente.

Highlight des innerstädtischen Adventdorfs ist die 10 x 20 Meter große Eisfläche. „Damit haben wir einen außergewöhnlich großen und qualitativ hochwertigen Eislaufplatz mitten im Zentrum der Stadt“, verrät Fasching. Täglich von 15.00

bis 20.00 Uhr hat die Eisfläche geöffnet, und dies völlig kostenlos für alle BesucherInnen. Ein perfektes Eislaufvergnügen garantiert nicht nur eine eigene Eisbetreuung, auch ein Schuhverleih wird vor Ort angeboten. Angekauft wurde der Eislaufplatz von der MIMA GmbH, die auf insgesamt vier Jahre finanziert wird. Der laufende Betrieb wird durch Sponsoren sichergestellt.

## Adventkalender

Für ein stimmiges Gesamtensemble wurden 24 Fenster der beiden Amtsgebäude des Rathauses und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach von Schülern der NNÖMS Mistelbach 1 und 2 weihnachtlich dekoriert, die in Form eines überdimensionalen Adventka-



lenders während der Adventzeit beleuchtet werden.

## Weihnachtsbeleuchtung

Für eine besondere Weihnachtsstimmung sorgt nicht nur das Adventdorf inkl. Eislaufplatz, auch mit der Weihnachtsbeleuchtung und einer neuen Christbaumdekoration setzt Citymanager Erich Fasching heuer neue Maßstäbe und schafft ein stimmiges Ge-

samtensemble. So wurde unter anderem für den großen Christbaum am Hauptplatz eine neue Beleuchtung angeschafft. Und auch die Geschäfte am Hauptplatz präsentieren sich dekorativ von einer neuen Seite. „Wenn man von der Hafnerstraße in das Zentrum fährt, soll es richtig Freude machen, wenn man den Hauptplatz und die weihnachtliche Beleuchtung sieht“, so Fasching.



# „Silvester am Eis“ Jahreswechsel im Zentrum Mistelbachs feiern

Jahrelang war es ruhig zu Silvester in Mistelbach, ehe im Vorjahr ein erster Versuch gestartet wurde, den Jahreswechsel mit einer stimmungsvollen Feier am Hauptplatz von Mistelbach wieder entsprechend zu begehen. Eine Idee, die heuer mit Unterstützung der MIMA GmbH, der Stadtgemeinde Mistelbach und dem Tourismusverein Mistelbach auf ganz neue Beine gestellt und zu einem in dieser Form noch nie dagewesenen actionreichen Silvesterevent erweitert wird. BesucherInnen dürfen sich auf viele Attraktionen freuen, um den Jahreswechsel so richtig gebührend feiern zu können.

## Was wird geboten:

Zu Silvester wird heuer einmal anders ins neue Jahr rübergerutscht. Super-Kinderprogramm am Nachmittag und Kindersilvester um 21.00 Uhr mit Countdown, eigenem Feuerwerk und Kinderquadrille. Danach geht's weiter für die Erwachsenen mit Gaude-Eisstockschießen, Riesenbleigie-

Ben und natürlich Feuerwerk zu Mitternacht. Feiern Sie mit im Silvesterdorf am Hauptplatz Mistelbach!



## MAMUZ Museum Mistelbach **Top Ausflugsziel**

Niederösterreich verfügt über eine unvergleichliche Vielfalt an Ausflugszielen – mehr als 700. Unter der Marke „Top Ausflugsziele“ sind derzeit 44 Ausflugsziele zusammengeschlossen, die 60 strenge Qualitätskriterien erfüllen, um den Besuchern unvergessliche Ausflüge zu bieten. Damit ist die Aufnahme in die Top Ausflugsziele auch ein Gütesiegel. Das MAMUZ Museum Mistelbach darf sich nun auch dazu zählen!

### Gütesiegel „NÖ Top Ausflugsziel“

Unter der Elite-Marke „NÖ Top Ausflugsziele“ sind derzeit 44 niederösterreichische Ausflugsziele vereint, die allesamt sehr strenge Qualitätskriterien zu erfüllen haben. Jährliche Testungen – so genannte „Mystery Checks“ – gewährleisten, dass diese hohen Qualitätsansprüche auch langfristig erhalten werden.

Das Bestreben der Top Ausflugsziele ist es, allen Gästen ein vielfach lohnendes Ziel zu bieten und unvergessliche Ausflüge erleben zu lassen. Daher ist das Angebot der Top Ausflugsziele auch so gestaltet, dass mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei ist – ob Burgen und Schlösser, Stifte und Klöster, Naturparks und Erlebniswelten sowie Museen, Bergbahnen und Schifffahrtsgesellschaften.

### MAMUZ Museum Mistelbach

Mit den jährlich wechselnden historischen Highlight-Ausstellungen hat MAMUZ heuer ein erfolgreiches Konzept gestartet. Die „Giganten der Eiszeit“ haben mehr Besucher denn je an den Museumsstandort gebracht. 2015 wird mit „Ötzi. Der Mann aus dem Eis“ ein Einblick in die Späte Jungsteinzeit (vor 5.300 Jahren) gegeben, als die Menschen in Siedlungen lebten und die Kupferverarbeitung entdeckten.

Die Verantwortlichen des MAMUZ, der Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher und der wissenschaftlicher Leiter Dr. Ernst Laueremann, freuen sich sehr, mit ihren Teams diese besondere Auszeichnung errungen zu haben und verpflichteten sich ihr Ausflugsziel als Gesamtes laufend weiter zu entwickeln

www.augenauf-optiker.at

# HAUPTSACHE DIE BRILLE PASST!

Egal, wenn Sie stiltechnisch einmal komplett daneben stehen. Denn Ihr augen auf! Optiker hat die passende Brille, mit der Sie sowieso immer perfekt gekleidet sind!

**EIGENTLICH - EH KLAR!**




**OPTIK KONTAKTLINSEN**  
**Janner**

A-2130 Mistelbach  
Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 24  
Hafnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19  
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at



**Elektrotechnik**  
**KRAUS**

**STARKE Leistung ■**

**Alarmanlagen**  
**Photovoltaik**  
**Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2**  
**www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

# Mistelbach erprobt neues Planungstool in NÖ

## Aktives Flächenmanagement für nachhaltige Stadtplanung

**Mistelbach ist neben Gerasdorf, Gaweinstal und Spillern eine von vier Gemeinden in Niederösterreich, die am Pilotprojekt „NÖ Flächenmanagementdatenbank“ teilnimmt. Die Maßnahme unterstützt die Regionale Leitplanung Nordraum Wien, in dem sich Gemeinden und Land eine flächen- und ressourcensparende Raumordnung zum Ziel gesetzt haben.**

Eine lebendige StadtGemeinde mit lebendigen Ortskernen, mit einem breiten Angebot an Wohnungen, Geschäften und Dienstleistungen ist zentrales Ziel unserer Siedlungsentwicklung und Raumplanung. Auch in Mistelbach verfügt jede Ortsgemeinde über ein großes Potenzial an Baulücken, leerstehenden Häusern, Brachflächen u.ä. zur Innenentwicklung. Mit einer systematischen Bestandsaufnahme in die neue Flächenmanagementdatenbank wird dieses Potenzial ermittelt und die EigentümerInnen aktiv angesprochen.

Als innerörtliche Flächen und Objekte, die für eine Neu- oder

Umnutzung geeignet sein können, kommen folgende Potenzialtypen in Frage:

- Baulücken
- nicht vollständig genutzte Flächen
- derzeit im Flächenwidmungsplan als Aufschließungszone ausgewiesene Flächen
- innerörtliche Hofstellen
- derzeit ungenutzte Gebäude

### Vorteile der Innenentwicklung

- bessere Auslastung vorhandener Infrastruktur
- Kostenersparnis, da weniger neue Infrastruktur erstellt und erhalten werden muss
- innerörtliche Belebung und Aufwertung des Zentrums

- Bewahrung des Ortsbildes
- Erhaltung der Erholungs- und Landschaftsqualitäten am Siedlungsrand
- Sicherung von Geschäften im Ortskern
- Erhaltung und Schaffung von hoher Lebensqualität
- gute fußläufige Erreichbarkeiten (kurze Wege)
- Zuzug in gewachsene „Grätzl“ von Familien / Durchmischung und Verjüngung älterer Wohngebiete
- leichte Erreichbarkeit von Infrastruktur wie Kindergarten, Bushaltestelle und Geschäften

### Drei Schritte von der Erhebung zur Umsetzung



**Raiffeisenbank im Weinviertel** 

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

[www.rb-imweinviertel.at](http://www.rb-imweinviertel.at)

## BürgerInnengärten beim **NÖ Zukunftspreis** ausgezeichnet

Die Niederösterreichische Landesakademie hat auch 2014 wieder Gemeinden darum ersucht, Projekte zum NÖ Zukunftspreis in den Kategorien „Land & Bürger“, „Soziales & Generationen“ sowie „Talente & Begabung“ einzureichen. Die StadtGemeinde Mistelbach beteiligte sich mit dem Projekt „BürgerInnengärten“ an der Ausschreibung, das in der Kategorie „Land & Bürger“ den hervorragenden zweiten Platz erreichte. Insgesamt wurden 160 innovative und kreative Zukunftsprojekte in drei Kategorien zum NÖ Zukunftspreis 2014 eingereicht.

Das Projekt „BürgerInnen-gärten“ entstammt einer Diskussionsrunde, die im Rahmen eines Stadterneuerungstreffens stattfand, da seitens der BürgerInnen im städtischen Bereich ein immer stärkerer Trend zu Anbau von eigenem biologischen Obst und Gemüse zu beobachten ist. Bewegung in frischer Luft, der Anbau von biologischen Lebensmitteln für den eigenen Gebrauch sowie ein gemeinsamer Treff- und Kommunikationspunkt mit Gleichgesinnten zählen unter anderem zu den häufigsten Argumente, um über ein eigenes Stück Garten zu verfügen. Und so hat die StadtGemeinde Mistelbach die Idee der BürgerInnengärten aufgegriffen und mit Standort in der Mistelbacher Pazderagas-se heuer umgesetzt.



NÖ Landesakademie-Geschäftsführer Dr. Christian Milota, Vorstandsdirektor der NÖ Versicherung Mag. Bernhard Lackner, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Gemeinderat Christian Balon und Eva-Maria Pleil

## ASFINAG eröffnete Baubüro in Mistelbach

Mit dem Baubeginn zur A 5 Nord-Schrick bis Poysbrunn im März 2015, erfolgt der Startschuss zur Verwirklichung eines wichtigen Projekts für mehr Lebensqualität im Weinviertel. Die neue A5 mit einer Länge von insgesamt 25 Streckenkilometern und einer Investitionssumme von 324 Millionen Euro wird bis zu 14.000 Kraftfahrzeuge von den Ortsdurchfahrten Erdberg, Wetzelsdorf und Poysdorf abziehen und bringt damit weni-

ger Lärm- und Luftschadstoffe, aber ein Mehr an Lebensqualität und Verkehrssicherheit. „Durch die Fertigstellung der A5 ist die infrastrukturelle Erschließung des nördlichen Weinviertels sichergestellt. Darüber hinaus gewährleistet die internationale Anbindung der gesamten Region beste Zukunftschancen“, betont Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing. Um die komplette Abwicklung des Mega-Bauvorhabens bis zur letzten Eröff-

nung der Weinviertelautobahn im Herbst 2017 zentriert an einem Standort zusammenzufassen, wurde am Freitag, dem 28. November, im Erdgeschoß der ehemaligen Landesberufsschule im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ein Baubüro der A5 Nord offiziell in Betrieb genommen.

### Infos

ASFINAG Baubüro  
der A5 Nord  
Gewerbeschulgasse 2  
2130 Mistelbach  
E office@asfinag.at  
I www.asfinag.at

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag:  
von 09.00 bis 16.00 Uhr



MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

**christoph bacher**

*100 Jahre Meisterbetrieb*

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636  
E-mail christoph\_bacher@aon.at

## 3. Gruppe des „Sonnenschein“-Kindergartens eröffnet

**Helle, offene und weitläufige Räume stehen allen Kindern im „Sonnenschein“-Kindergarten Erich Bärtil-Strasse in Mistelbach zur Verfügung. Jener im Jahr 2008 eröffneten Kinderbetreuungseinrichtung, die zu den modernsten ihrer Art im gesamten Bezirk Mistelbach zählt. Aufgrund des stetig steigenden Bedarfes wurde der Kindergarten nun, sechs Jahre später, um einen zusätzlichen Trakt für eine dritte Kindergartengruppe erweitert, die bereits mit September nach einer Rekordbauzeit von nur etwas mehr als zwei Monaten offiziell ihren Betrieb aufgenommen hat. Feierlich eröffnet am Mittwoch, dem 26. November, durch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz finden seither in Summe 56 Kindergartenkinder unter der Leitung von Rosa Thiel ausreichend Platz für eine optimale Betreuung.**

„Mistelbach ist eine boomende Stadt, in jeder Hinsicht! Deshalb ist es auch unsere Verantwortung, den Jüngsten eine gute Betreuung zuteil werden zu lassen! Möge dieses Haus

viele junge Menschen ein Stück ihres Lebens begleiten und zu einer lang anhaltenden Erfahrung werden, die ein ganzes Leben lang prägt!“ Anlässlich der Eröffnung der 3. Gruppe

im „Sonnenschein“-Kindergarten hob Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Bedeutung der laufenden Erweiterung von Kindergarteneinrichtungen in Mistelbach hervor! Rund 400 Kinder, aufgeteilt auf 20 verschiedene Gruppen, werden in den diversen Kindergärten in der Großgemeinde betreut. Drei Gruppen sind im Kindergarten Erich Bärtil-Strasse untergebracht und im Februar startet in den Räumlichkeiten der ehemaligen Landesberufsschule auch eine Kleinkindbetreuung für Kinder ab einem Jahr.

Dank für die rasche, reibungslose Umsetzung gab es von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, für den

es gleichzeitig die letzte Eröffnung eines Kindergartens während seiner aktiven Amtszeit war: „Ich gratuliere Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und seinem Team, dass sie es geschafft haben, rasch und effizient einer dritten Gruppe moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, wo eine hervorragende pädagogische Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsarbeit möglich ist!“

Getreu dem Leitbild des Hauses – „Die Sonne der Kindheit muss die Kraft haben, ein ganzes Leben lang anzuhalten“ – durfte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz den Kindergarten feierlich eröffnen. Dabei betonte sie den sozialen Aspekt von Kinderbetreuungseinrichtungen. „Ein Kindergarten bringt den Kindern bei, innerhalb von Regeln, die eingehalten werden müssen, sich einzuordnen, eine Persönlichkeit zu entwickeln und zu lernen, sich in einem sozialen Gefüge zu behaupten“, so die Landesrätin, die für ihren Besuch im „Sonnenschein“-Kindergarten eine von einem Kind in den Landesfarben von Niederösterreich gestaltete Halskette überreicht bekam.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung durfte Stadträtin Dora Polke zahlreiche Fest- und Ehrengäste im „Sonnenschein“-Kindergarten Erich Bärtil-Strasse begrüßen. Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger segnete im Anschluss an die Eröffnungsfeier die neuen Räumlichkeiten.



Mag. Johannes Holzinger, Karoline Scheiner-Hörmann, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Gemeinderat Roman Fröhlich, Gemeinderätin Renate Knott, Stadtdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Kindergartenleiterin Rosa Thiel, Gemeinderätin Martina Pollak, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz, Gemeinderätin Friederike Bachmayer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Kindergarteninspektorin Christine Reis

## Neues Dach für den Kindergarten in Lanzendorf

Mit einer Investitionssumme von rund 20.000 Euro erhielt das Gebäude des Kindergartens in Lanzendorf in den vergangenen Wochen ein neues Dach. Die schon dringend notwendigen Sanierungsarbeiten sahen unter anderem die Erneuerung der Dachziegel und -rinnen als auch der Rauchfänge des Gebäudes vor. Finanziert wurde das neue Dach zu zwei Drittel von der Stadtgemeinde Mistelbach sowie zu einem Drit-

tel vom Dorferneuerungsverein Lanzendorf. Aus Anlass der Fertigstellung besuchten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke und der Obmann des Dorferneuerungsvereines Ortsvorsteher Bernhard Ranftler die Kinder im Kindergarten und überbrachten ihnen Fruchtsäfte und frische Äpfel.



# Eine Vision, die Wirklichkeit wurde: **10 Jahre HTL Mistelbach**

**Ganz Österreich beneidet Mistelbach um diese Schule, die Absolventen haben Erfolg im Studium und im Beruf. Gemeint ist die Höhere Technische Lehranstalt für Biomedizin und Gesundheitstechnik in Mistelbach, die heuer ihr zehnjähriges Bestandsjubiläum feiert. Mit einem umfangreichen Festakt am Freitag, dem 28. November, wurde im Beisein zahlreicher Festgäste, ehemaliger Absolventen und aktuellen Schülern sowie Vertretern von Firmen, die eng mit der HTL zusammenarbeiten, auf das zehnjährige Jubiläum angestoßen.**

## Rückblick

In einem umfassenden Bericht blickte der Direktor der Schule, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, zurück und schilderte von den ersten Anfängen der Schule bis zum heutigen Tag: „Der rote Faden begann am 1. Dezember 2001, als der damalige

Bürgermeister von Mistelbach und mein Vorgänger Christian Resch zu mir kam und sagte: „Jetzt gründen wir eine HTL!“, erinnert sich Direktor Dr. Alfred Pohl zurück. Und so begannen die ersten Schritte: „Konzepte, Trends und Kompetenzen wurden entwickelt, die Absolventen

im technischen Schulwesen haben sollten! Was folgte war schließlich ein Team, das den Schulstart von Anfang an unterstützend begleitete.“ Diesem gehörten neben Schuldirektor Dr. Alfred Pohl auch Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Hofrat Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr, Dr. Gerhard Staffel, Baudirektor Ing. Helmut Bruckner, Dr. Josef Koch und Ing. Wolfgang Furch an.

Parallel dazu wurde mit einem anderen Team rund um Johann Heindl und Mag. Elisabeth Gasteyer begonnen, operativ die neue Schule aufzubauen und einen Standort zu entwickeln. „Lange wurde damals diskutiert, was Gesundheitstechnik denn alles ist! Denn dahinter steckt weit mehr als nur ein Medizinbegriff. Gesundheitstechnik ist eine Kombination aus Biosensorik, IT und Signalverarbeitung. Das alles umzusetzen und entsprechend zu kommunizieren war die Aufgabe“, erinnert sich der Schuldirektor.

Es folgte die erste, selbstgestrickte Website, erste Schulanmeldungen und schließlich der Bau der Schule! Nach einem Übergangstart im Jahr 2004 mit 32 Schülern und einigen Lehrkräften in der Mistelbacher Volksschule wurde schließlich

in den Sommerferien 2006 mit vereinten Kräften durch Schüler und Lehrer übersiedelt, sodass rechtzeitig zu Schulbeginn im September der Schulbetrieb im neuen Gebäude, das unter anderem auch mit dem NÖ Holzbaupreis ausgezeichnet wurde, startete.

In den zehn Jahren besuchten bzw. besuchen bereits rund 700 Schüler die Mistelbacher HTL, etliche der mittlerweile 268 Absolventen haben durch ihre (in Summe 89) Diplomarbeiten bereits Patente angemeldet oder tolle Preise gewonnen! Einige von ihnen hatten am Festabend in der Schule die Möglichkeit, aus ihren Erfahrungen aus der Schulzeit zu berichten und über ihren Werdegang nach der fünfjährigen Zeit in der HTL zu erzählen.

Anlässlich der großen Feierstunde zum zehnjährigen Jubiläum gratulierte auch Landesschulratspräsident Hofrat Hermann Helm der Schulleitung zu erfolgreichen zehn Jahren: „HTLs reißen sich in das Erfolgsprogramm der berufsbildenden Schulen ein und sind absolut führend im internationalen Bereich! Ich danke den Gründervätern dieser Schule, da hiermit im Weinviertel eine Lücke geschlossen wurde, da diese Schule eindeutig gefehlt hat“, lobte der Landesschulratspräsident die HTL, die sich in der Bildungslandschaft positioniert hat!

Das zehnjährige Schuljubiläum feierten unter anderem NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Hofrat Dipl.-Ing. Johann Wiedlack, Bürgermeister Kommerzialrat Wolfgang Peischl aus Zistersdorf, Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hany, Schuldirektoren, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte von Mistelbach und Zistersdorf und viele Pioniere, die das Projekt HTL Mistelbach begleitet haben. „Ich möchte allen herzlich Danke sagen, die an das Projekt „HTL Mistelbach“ geglaubt haben und die Vision Wirklichkeit werden haben lassen“, zeigte sich der Schuldirektor stolz!



NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Mag. Manuela Grubelnig, Benjamin Modl, Landesschulratspräsident Hofrat Hermann Helm, Schuldirektor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Schulsprecher Alexander Buchberger und Hofrat Dipl.-Ing. Johann Wiedlack

## STEINWERK **EDUARD MANHART** GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15  
Tel. 02247/22 71, Fax 0224 7/22 71-20

2120 Walkersdorf, Friedhofgasse 6  
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19  
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

### GRABSTEINVERKAUF

**02247/22 71**

E-Mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)  
Internet: [www.grabstein-manhart.at](http://www.grabstein-manhart.at)



Grabdenkmäler  
Grüfte  
Einfassungen  
Kreuze  
Grabdeckel  
Vasen-Laternen  
Schalen



Inschriften  
Vergoldungen  
Ornamente  
Fundamente  
Reinigungen  
Renovierungen  
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!  
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

## „Berufsorientierung“ in der Confiserie Hynek

Im Rahmen des Gegenstands „Berufsorientierung“ werden für die 4. Klassen der NNÖMS Mistelbach II von den Lehrerinnen unterschiedliche Lehrausgänge zu Betrieben in Mistelbach angeboten, aus denen die SchülerInnen frei wählen können.

Vor kurzem verbrachten jeweils zehn „Naschkatzen“ zwei Nachmittage in der Confiserie

Hynek, wo die SchülerInnen selbst Trüffelkugeln herstellen und mit nach Hause nehmen durften. Während der Arbeit informierte Frau Hemma Rathammer-Hynek über die Rohstoffe, den Arbeitsvorgang und den Vertrieb ihrer Köstlichkeiten. Außerdem erfuhren die SchülerInnen Wissenswertes über den Lehrberuf Konditor.



## Ein Fruchtparadies mitten im Zentrum der Stadt

Frisches Obst und Gemüse, selbst hergestellte Fruchtsäfte und leckere Trockenfrüchte, Waldviertler Mohnzelten und offenes Sauerkraut. All das und noch viel mehr finden KundInnen seit Dienstag, dem 4. November, im „Fruchtparadies“ von Yildiz und Ilyas Aydogdu am Mistelbacher Hauptplatz vor. In dem 30 m<sup>2</sup> großen Geschäft werden täglich frischeste Obst- und Gemüsesorten, bezogen vom Obst-, Gemüse- und Blumengroßmarkt in Wien Inzersdorf, verkauft. Bestellungen werden jederzeit im Vorfeld entgegengenommen, auf Wunsch sind auch kostenlose Zustel-

lungen in einem Umkreis von rund zehn Kilometern möglich. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugte sich persönlich vom Warenangebot der Familie Aydogdu, das eine hervorragende, ganzwöchige Ergänzung des montägigen Wochenmarktes bildet.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 07.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag:  
von 07.30 bis 17.00 Uhr

### Infos

Yildiz und Ilyas Aydogdu  
T 0660/6395420



Ilyas Aydogdu, Yildiz Aydogdu, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Veysel Aydogdu

## Neueröffnung der „Lichtquelle“ im Zentrum

Es war eine Vision, die nun endlich in Erfüllung ging. Brigitta Harrach, Inhaberin der „Lichtquelle“ am Mistelbacher Hauptplatz, erfüllte sich einen lang ersehnten Traum und eröffnete am Montag, dem 10. November, ihr neues, weitaus größeres Geschäftslokal in der Mistelbacher Hafnerstraße. Viele Freunde des Hauses folgten der Einladung der tüchtigen Unternehmerin, in deren Geschäft KundInnen aus einem einzigartigen Angebot an Produkten zum Wohlfühlen – angefangen von Düften über Kerzen bis hin zu Ölen unterschiedlichster Art – auswählen können.

Mit der Kinesiologin bzw. Sozial- und Lebensberaterin Margit Hodecek sowie dem Buchautor und Universitätslektor Dr. Manfred Greisinger führten zwei langjährige Wegbegleiter von Brigitta Harrach auf stimmungsvolle Art und Weise durch den Eröffnungsabend.

Berührende Worte gab es auch von der Geschäftsinhaberin selbst, die die Eröffnung nutzte, um allen helfenden Händen für die großartige Unterstützung

bei der Übersiedlung und beim Aufbau des neuen Geschäftslokals zu danken: „Ich bin immer dem gefolgt, was mich bewegt hat und habe mich nie lange im Schatten aufgehhalten, auch wenn es nicht immer leicht war“, erzählte Brigitta Harrach. „Nun habe ich mich getraut, ein neues Geschäft zu eröffnen, wo meine Mitarbeiterinnen und ich endlich tun können, was unser Herzen bewegt!“

Ebenso maßgeblich verant-



wortlich für das Ambiente des neuen Geschäftslokals war Feng Shui Architektin Dipl.-Ing. Claudia Schumm, deren Inspiration man beim Betreten der neuen Geschäftsräumlichkeiten sehen und fühlen kann.

Feierlich gesegnet wurde das neue Geschäftslokal durch Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, der diese zufällig vor ei-

nigen Buddhafiguren vornahm: „Der Gott, an den ich glaube, hält das aber aus“, schmunzelte Pater Hermann Jedinger.

### Infos

Lichtquelle Mistelbach  
Hafnerstraße 6  
T 02572/20099  
E office@lichtquelle.at  
I www.lichtquelle.at

## Bioladen Kromer bestes Fachgeschäft Niederösterreichs

Große Auszeichnung für Martin Kromers Bioladen! Wie schon 2012 wurde das 's gesunde Körberl am Dienstag, dem 18. November, von der Genussregion Österreich und dem Genuss Guide zum besten Fachgeschäft Niederösterreichs ausgezeichnet. Die Jury war begeistert vom umfangreichen Angebot an hochwertigen Bioprodukten und der Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen. Die Siegerehrung fand im Zuge des Genussfestes im Casino Baden statt, wo der Titel ausgiebig gefeiert wurde. Nach der Siegerehrung gab es noch viele Schmankerl aus ganz Österreich zum Kosten.



## 4.444 Fahrgast 2014 am Zayataler Schientaxi

Das Zayataler Schientaxi zwischen Mistelbach und Asparn an der Zaya erfreut sich stetig steigender Beliebtheit. Wurden 2013, im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung, noch 3.528 Fahrgäste befördert, konnte diese Zahl heuer deutlich gesteigert werden. Und so durften die Verantwortlichen des Vereins Neue Landesbahn im Beisein von Gemeinderat Erich Stubenvoll in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach am Freitag, dem 7. November, mit dem GRG 21, Ödenburgerstraße in Wien Floridsdorf, den 4.444 Fahrgast am Zayataler Schientaxi im Jahr 2014 begrüßen. Die Gruppe unternahm an diesem Tag einen Schulausflug ins MAMUZ Asparn an der Zaya, wozu sie von der Haltestelle Mistelbach das Schientaxi benutzten und in Asparn auch von Bürgermeister Johann Panzer begrüßt wurden.



# X-mas auf Bestellung!

Alle Produkte aus unserem Feinschmecker-Katalog im Geschäft...



... und auch online zu bestellen:  
[www.geier.at/feinschmecker](http://www.geier.at/feinschmecker)

ICH BIN ECHT **Geier**

# Mitgliederversammlung der Volksbank Weinviertel mit neuem Besucherrekord

Mit beinahe 500 Gästen war der Stadtsaal Mistelbach am 10. November bei der Mitgliederversammlung der Volksbank Weinviertel bis auf den letzten Platz gefüllt. Und den zahlreichen BesucherInnen wurde auch dieses Jahr wieder ein tolles Programm geboten, das unter anderem Berichte über die Aktivitäten der Volksbank Weinviertel sowie einen Ausblick in die Zukunft beinhaltete. Die Mitgliederversammlung war gleichzeitig die erste gemeinsame Veranstaltung seit der Fusion mit der Volksbank Laa/Thaya.

Der Vorstand der Volksbank Weinviertel informierte die Mitglieder unter anderem über die mögliche künftige Zusammensetzung des Sektors. Vor allem aus gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Gründen ist es notwendig, effiziente Strukturen und größere Einheiten zu bilden. Daher werden sich die regionalen Volksbanken in Österreich auf Bundesländerebene

enger zusammenschließen.

Die Showtruppe „Teatro Banal“ überraschte mit ihrem Unterhaltungsprogramm die Gäste. Schon beim Eintreffen waren manche über recht eigenartiges „Personal“ verwundert – erst nach und nach hat sich geklärt, dass die tollpatschigen, skurrilen Kellner Programm waren. Teatro Banal gaben auch eine atemberaubende

Jongliernummer bei Neonlicht zum Besten.

Im Zuge der Initiative „Finanzielle Bildung fördern“ wurde das Projekt „Gemeinsam Lernen“ ins Leben gerufen. Es konnten damit 1.235 Euro als Unterstützung an die Direktorin der Allgemeine Sonderschule Mistelbach Anna Schimmer überreicht werden.

Der Vorstand ehrte langjährige, verdiente MitarbeiterInnen

für die Treue zur Volksbank Weinviertel: Christine Koudela (Marketing) konnte dieses Jahr ihr 10-jähriges Firmenjubiläum feiern, Otmar Henrich ist seit 25 Jahren beschäftigt und in der Organisation/EDV-Abteilung tätig und Edith Grabler (Zahlungsverkehr) sowie Dietmar Stoiber (Geschäftsstellenleiter Hohenruppersdorf) wurden für 35 Dienstjahre geehrt.



Direktor Rudolf Riener, Edith Grabler, Direktor Johannes Singer, M.A., Prof. DDr. Hans Hofinger, Otmar Henrich, Direktor Johannes Fleischer, Christine Koudela und Dietmar Stoiber



Ihr Partner,  
wenn's ums Bauen  
im Weinviertel geht!

- Dachdecker
- Spengler
- Zimmerer u. Holzhausbau
- Baustoffhandel
- Baufachmarkt
- Fliesen- u. Kaminstudio
- Holzstudio
- Bauplanung

INFO: [www.hofer.net](http://www.hofer.net) 





Digitaler  
Foto Puchner

Hauptplatz 30  
A-2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/2277, Fax: 02572/34  
E-Mail: [office@fotopuchner.at](mailto:office@fotopuchner.at)  
[www.fotopuchner.at](http://www.fotopuchner.at)

PORTRAITS verschenken!

NUR 99,-

statt 129,- €



6 Stk. 15x20cm & Poster 30x40cm

## KEIDER ELEKTRO



Haushalts-Service

Umfassendes  
SERVICE für alle  
Elektrogeräte

- ★ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- ★ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

Reparieren zahlt sich aus!  
Ihr Spezialist für alle elektrischen  
Anforderungen

Unser professionelles Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.

 Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
T +43 2573 25 5 25 | [www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)

# Wechsel an der Spitze der Igm

## Alexander Bernold löst Erich Stubenvoll als Obmann ab

In den Räumlichkeiten des Restaurant „Zur Linde Polak“ fand am 30. Oktober die Generalversammlung der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach statt. Und das mit einem besonderen Tagesordnungspunkt, nämlich einem Wechsel an der Spitze der Wirtschaftsvereinigung. Nach knapp vier Jahren als Obmann übergab Gemeinderat Erich Stubenvoll die Funktion in neue Hände. Mit Alexander Bernold, Geschäftsführer der Werbeagentur brandits, folgt ihm ein langjähriges Vorstandsmitglied nach. Dieser möchte den positiven Schwung der letzten Jahre mitnehmen und ganz im Stile seines Vorgängers sowie in enger Zusammenarbeit mit der MIMA GmbH und der StadtGemeinde Mistelbach die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach weiterführen.



Mag. Gerda Weis, Mag. Bernhard Reiss, Erich Stubenvoll, Citymanager Erich Fasching, Igm-Obmann Alexander Bernold, Dr. Jutta Pemsel, Ing. Thomas Polke und GR Martha Warosch

Mit einem umfangreichen Rückblick auf die letzten Jahre verabschiedete sich Erich Stubenvoll als Obmann. Nach seinem Sprung in die Selbständigkeit trat er – damals noch unter Peter Harrer als Obmann – rasch der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach als Schriftführer-Stellvertreter bei.

2010 wurde Erich Stubenvoll schließlich einstimmig zum neuen Obmann der Igm gewählt und trat damit die Nachfolge von Kommerzialrätin Dr.

Jutta Pemsel an. Und gleich in seiner Funktion als neuer Obmann der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach musste der junge Unternehmer einige schwere Hürden meistern, stand doch die Eröffnung des G3 Shoppingresorts bevor, das „wie ein Damoklesschwert über uns schwebte. Hier mussten wir handeln, da die Frequenzzahlen rückläufig waren.“ Was folgte war mit der CIMA Austria die Beauftragung einer externen Beratungsfirma, die Vorschläge

unterbreitete, wie das Zentrum durch unterschiedlichste Maßnahmen stärker belebt werden kann. Eine der zentralen Aufgaben war ein eigenes Stadtmarketing, was auch schließlich im Jahr 2013 mit der Gründung der MIMA GmbH erfolgte. Geschäftsführer der MIMA GmbH wurde Erich Fasching, der „aus meiner Sicht der absolut richtige Mann für diese Arbeit ist und bereits in dieser kurzen Zeit deutliche Landmarks gesetzt hat“, unterstrich der scheidende Obmann.

Unter Obmann Erich Stubenvoll wurden die beliebten Einkaufsnächte beibehalten, andere Veranstaltungen kamen neu hinzu. Aber auch einige Rückschlüsse mussten eingesteckt werden, als im Jahr 2012 das Igm-Journal eingestellt wurde. Mit dem von Neo-Obmann Alexander Bernold ins Leben gerufenen miju-Magazin wurde aber ein würdiges Nachfolgeprodukt gefunden. „Vieles hat sich bis heute gebessert, manches aber auch nicht, viele Probleme konnten gelöst werden, andere sind wiederum so aktuell wie nie zuvor!“, bringt es der scheidende Obmann auf den Punkt.

Abschließend dankte Erich Stubenvoll allen Mitgliedern für das Vertrauen, wünschte Alexander Bernold alles Gute und mahnte weiterhin zur Zusammenarbeit: „Wer glaubt, die Igm ist seit der Gründung der MIMA GmbH nicht mehr wichtig, der irrt! Wir müssen auch in Zukunft gemeinsam agieren, Aktivitäten setzen und eine starke meinungsbildende Grup-

pe sein. Denn die Summe aller Anstrengungen entscheidet letztlich, ob unsere KundInnen in Mistelbach oder im G3 bzw. in Gänserndorf einkaufen!“

### Vorstand der Igm:

*Obmann:*

Alexander Bernold

*Obmann-Stellvertreter:*

Mag. Bernhard Reiss

KR Dr. Jutta Pemsel

*Kassiererin:*

Mag. Gerda Weis

*Stellvertreter:*

Mag. Klaus Dundalek

*Schriftführerin:*

GR Martha Warosch

*Schriftführerin-Stellvertreter:*

Ing. Thomas Polke

*MIMA GmbH/Stadtmarketing:*

Erich Fasching (kraft seiner Funktion)

*Handel/Zentrum:*

Gemeinderat Peter Harrer, Leopold Mathias, Ing. Herbert Johann Hawel, Günther Schuch und Hans Rieder

*Gewerbe:*

Wolfgang Doppler und Andreas Geritzer

*Dienstleister:*

GR Erich Stubenvoll

*Gastronomie:*

Karl Polak jun.

Wirtschaftskammer NÖ:

KR Dr. Jutta Pemsel

*WK Mistelbach:*

Mag. Klaus Kaweczka

*StadtGemeinde Mistelbach:*

StR Werner Seltenhammer und Mag. Mark Schönmann (kraft ihrer Funktion)

*Rechnungsprüfer:*

Mag. Sabine Gam und

Ing. Udo Nawrata

So viel hat  
**Mistelbach**  
zu bieten:



[www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)  
in Kürze im neuen Design



mistelbach  
marketing  
gmbh  
STANDORT-/STADT- und  
TOURISMUSMARKETING

## Verwendung des **Interessentenbeitrages 2014**

**Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, der ausschließlich für tourismusfördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5% an das Land Niederösterreich abzuführen sind. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 144.971,22 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.**

### 1. Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen

- Jakobsweg Weinviertel
- Kleinregion Leiser Berge Mistelbach
- LEADER Region Weinviertel
- MIMA GmbH
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Regionalentwicklungsverein Leiser Berge Mistelbach
- Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- Tourismusverein Mistelbach
- Verschönerungsvereine
- Weinstraße Weinviertel
- Weinviertel Management (EUREGIO)

### 2. Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen

Marketingmaßnahmen:

- Domainsicherung für die MIMA GmbH
- Inserat im Freizeitjournal
- Inserat im NÖN-Wegweiser
- Finanzielle Unterstützung des „Sportwagentreffens in Mistelbach“
- Subventionen und laufende Kosten

### Veranstaltungen

- Adventdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz
- Alt-Mistelbacher Advent
- Advent im Schloßl

- Einkaufsnächte
- Public Viewing Hauptplatz
- Silvester am Hauptplatz
- Sommerszene
- Stadtfest
- Stadtführungen

### 3. Zentrumsbelegung:

- 1. Mistelbacher Bücherbox
- Blumendekoration Hauptplatz
- Fahrradabstellplätze am Hauptplatz
- Frequenzerhebung (Infrapool-Studie)
- Mi.Cloud Mistelbach
- Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung und Ausbau)

### 4. Sonstige touristische Aktivitäten

- Barleistungen an MIMA GmbH
- Beschilderung von Radwegen
- Errichtung eines Weinviertel Rastplatzes
- Finanzielle Unterstützung im Bereich der „sanften Mobilität“ (E-Bikes)
- Finanzielle Unterstützung für den Ankauf von „Mistelbach-Weingläsern“
- Heurigenkalender
- Jakobsweg Weinviertel (Instandhaltung)
- Jakobsweg Weinviertel (Stempel)
- nextbike Fahrradverleihsystem

## Ehrungen beim Pensionistenverband Mistelbach

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach hielten am Montag, dem 27. Oktober, ihre diesjährige Mitgliederversammlung ab, bei der zahlreiche Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft und für ihre Verdienste um den Pensionistenverband mit der Silbernen oder Goldenen Ehrennadel gewürdigt wurden. Bezirksobmann Walter Holzer, Obmann Manfred Pfleger, Obmann-Stellvertreter Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer überreichten die Auszeichnungen.

### Silberne Treuenadel für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Erika Barvinek, Annemarie Bog-

ner, Maria Haider, Aloisia Schultmeier, Monika Steffler und Elfriede Weis

### Goldene Treuenadel für 15 Jahre Mitgliedschaft:

Helmut Brückl, Maria Grundschober, Theresia Schober, Hermann und Theresia Sehn

### Goldene Treuenadel für 20 Jahre Mitgliedschaft:

Rosa Ditttr, Emma und Josef Dorner

### Goldene Treuenadel für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Gertrude Grohmann und Leopoldine Wolfram

### Goldene Treuenadel für 30 Jahre Mitgliedschaft:

Franz Bauer und Elfriede Ulz

### Goldene Treuenadel für 35 Jahre Mitgliedschaft:

Elisabeth Stangl



## Treffen für **blinde und sehbehinderte Menschen**

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es auch in Mistelbach Unterstützung durch monatlich stattfindende Bezirksgruppen-Treffen der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs. An den Bezirksgruppen-Nachmittagen steht geselliges Beisammensein im Vordergrund. Selbstverständlich werden auch Musik, Information, Beratung und Präsentation von Hilfsmitteln angeboten. Die Treffen für die Bezirksgruppe Mistelbach finden jeden dritten Freitag im Monat im Restaurant

Dieser statt. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr.

### Die nächsten Termine:

- Freitag, 16. Jänner
- Freitag, 20. Februar
- Freitag, 20. März
- Freitag, 17. April
- Freitag, 15. Mai
- Freitag, 19. Juni

### Infos

Bezirksgruppenleiterin Helene und Anton Brenner  
T 0699/17061742

## Lanzenübergabe beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3

Die Lanze ist eines der Symbole der Aufklärer. Aus diesem Grund ist die Lanze auch im Bataillonsabzeichen und auf den diversen Pages des Bataillons ein wesentlicher Bestandteil. Auch in den beiden Aufklärungskompanien und der Stabskompanie hat die Aufklärerlanze ihren fixen Platz. Die Kavallerie und hier speziell die Ulanen verwendeten im Kampf die Lanze. Das letzte Reitergefecht, zu denen die Ulanen zählten, fand genau vor 100 Jahren am 21. August 1914 im Zuge des 1. Weltkrieges bei Jaroslawice, heutige Ukraine, statt. Der 21. August wurde daher auch zum Traditionstag der Mistelbacher Aufklärer erklärt.

### Beschaffung

Es ist heutzutage sehr schwierig, Lanzen aus der damaligen Zeit zu bekommen. In einem Gespräch mit dem Milizoffizier Wilfried Langmüller, der Lehrer an der Landesberufsschule in Mistelbach ist, wurde die Idee geboren, dass Lehrlinge, die in der Landesberufsschule Mistelbach den Beruf des Hufschmiedes erlernen, in ihrer Praxisausbildung in etwa 40 Arbeitsstunden Lanzen nach dem Muster der Ulanen anfertigen.

In ihrer letzten Ausbildungswoche übergaben die fünf Lehrlinge mit ihrem Lehrer Peter Gebauer ihre Werkstücke an den Bataillonskommandanten Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg. Der Kommandant war sichtlich erfreut über die hervorragend ge-

fertigten Lanzen und versprach, dass diese einen Ehrenplatz in der Kaserne erhalten werden.

### Kasernenführung

Als Dankeschön an die jungen Hufschmiede wurden sie durch die Kaserne geführt. Dabei wurden ihnen die heutigen Waffen der Aufklärer erklärt. Nach einer Stärkung in der Truppenküche erhielten die Lehrlinge einen Gutschein von McDonald's Mistelbach, der ebenso ein Partner des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 ist.



VLT Peter Gebauer, Timothy Kröhnert, Major Hermann Bachl, Hannes Hofer, Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Florian Reiter, Adrian Benaus und Petar Kosanovic

VERKAUF VON **21 EIGENTUMSWOHNUNGEN**  
IN MISTELBACH, JOSEF-DUNKL-STRASSE 25-29  
Wohnungsgröße 40 - 95 m<sup>2</sup> mit Balkonen, Terrassen und Eigengärten

BERATUNG UND VERKAUF: Immobilien Karl  
Tel: 0676/84 63 85 100  
www.immo-karl.at

ab € 122.000,--  
Wohnbauförderung möglich

Ein Projekt der  
MAWO Bau-Handels GmbH

## 21 neue Eigentumswohnungen in Mistelbach

Ein neues Bauprojekt mit 21 Eigentumswohnungen in Passivhausbauweise wird ab März in der Josef Dunkl-Straße in Mistelbach errichtet. Die zwischen 40 und 95 m<sup>2</sup> großen Wohnungen sind – je nach Etage – mit Balkonen, Terrassen und Eigengärten ausgestattet. Die Wohnungen befinden sich in zentraler Lage und ruhiger Umgebung 50 Meter von einem Nahversorger, 200 Meter vom Hauptbahnhof, 600 Meter von einem Einkaufszentrum und 900 Meter vom Hauptplatz Mistelbach entfernt. Für Interessierte fand diesbezüglich am Freitag, dem 28. November, in der Weinviertler Volksbank in Mistelbach eine Informationsveranstaltung statt, wo das Passivwohnhausprojekt offiziell von den einzelnen Bauträgern vorgestellt wurde.

Moderne, unaufdringliche Architektur in Passivhausqualität, Ziegelmassivbau, Wärmeschutzverglasung, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und eine Fußbodenheizung zeichnen das neue Wohnbauprojekt in Passivhausbauweise in der Mistelbacher Josef Dunkl-Straße aus. Alle Erdgeschoßwohnungen sind mit Eigengärten ausgestattet, die

Wohnungen der oberen Etagen mit Balkonen oder Terrassen. Dem gesamten Wohnbauprojekt sind ausreichende PKW-Stellplätze zugewiesen, alle Stockwerke sind barrierefrei mit einem Lift erreichbar.

Für Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ist das neue Passivwohnhausprojekt ein weiterer großer Schritt zur Verdichtung der Innen-

stadt: „Wohnen ist in Mistelbach ein Megathema, immer vor dem Hintergrund eines vernünftigen Wachstums mit Augenmaß! Diese Wohnhausanlage in einer schönen Umgebung gelegen ist bestes Beispiel dafür!“

### Wohnbauförderung:

Für förderungsberechtigte Käufer kann die NÖ Wohnbauför-

derung in Anspruch genommen werden. Dank der besonders energiesparenden Bauweise stehen höhere Förderungsmittel zur Verfügung.

### Infos

Immobilien Karl  
T 0676/846385100  
I www.immo-karl.at





## Wohnen in EIBESTHAL

ab € 190,- / Monat

(inkl. BK + USt / bei max. Wohnzuschuss)

**Wohnungen** | ca. 61 m<sup>2</sup> - ca. 80 m<sup>2</sup> Wnfl.  
**Reihenhäuser** | ca. 101 m<sup>2</sup> Wnfl.

- ✓ MIETE mit Kaufoption
- ✓ Passionsweg | 2130 Eibesthal
- ✓ Energiekennzahl ca. 9 kWh/m<sup>2</sup>a > PASSIVHAUS
- ✓ **bezugsfertig Frühjahr 2015**

---

„Und nächstes Jahr feiern wir Weihnachten  
in unserem neuen Zuhause“





02846 / 7015

Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

www.waldviertel-wohnen.at

## Neues Zentrales Personen- und Staatsbürgerschaftsstandsregister

Das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) und das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) hat mit Samstag, dem 1. November, in Österreich Einzug gehalten. Damit werden alle Daten zu Geburt, Ehe, Tod und Staatsbürgerschaft in einem Register verwaltet, geändert und ergänzt.

Jede Person wird von seinem Geburtsstandesamt ersterfasst und je nach Lebenssituation entsprechend vervollständigt. Eintragungen in bisherigen Personenstandsbüchern (Geburtenbuch/Ehebuch), Staatsbürgerschaftsdaten und sonstige Urkunden, wie Vaterschaftsanerkenntnisse, Gerichtsbeschlüsse, Namensänderungen, Obsorge-Erklärungen u.v.m. werden für das Register aufbereitet und eingearbeitet.

Dieses Verfahren wird bei manchen Menschen recht einfach und überschaubar sein, dennoch sind verschiedene Behörden involviert und zuständig, die vollständige

Erfassung als einwandfrei freizugeben. Erst wenn diese erste Aufnahme lückenlos erfolgt ist, können die Behörden auf diese Daten zugreifen und Anfragen erledigen.

Zurzeit befinden sich diese Register in einer „Aufbauphase“ und stellen eine große Herausforderung für die Standesämter dar. Man muss daher mit Verzögerungen bei der Urkundenerledigung rechnen, das heißt, dass der bisher bewährte und gewohnte Bürgerservice One-Stop-Shop erst mittelfristig, wenn alle Daten vorhanden sind, möglich sein wird.

## Streusplitt auf Gemeindestraßen

Die Feinstaubbelastung, die durch die Aufbringung von Streugut deutlich verstärkt wird, ist immer wieder Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Vor einigen Jahren wurde innerhalb der StadtGemeinde Mistelbach bereits intensiv darüber nachgedacht, ob eine Umstellung auf Streusalz sinnvoll ist und welche Vor- bzw. auch Nachteile damit verbunden sind. Erfahrungen der Straßenmeisterei Mistelbach zeigen jedoch, dass die Aufbringung von Salz bei nur gering befahr-

baren Straßen keine zufriedenstellenden Ergebnisse hinsichtlich der Bekämpfung von Glatteis liefert, weshalb auch in der Winterseason 2014/2015 nach wie vor Streusplitt auf Gemeindestraßen gestreut wird. „Den Feinstaub zur Gänze zu verhindern, wird nicht möglich sein. Die StadtGemeinde Mistelbach möchte jedoch damit ihren Beitrag dazu leisten, die gesundheitsgefährdenden Schadstoffe so gering wie möglich zu halten“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

## ÖKO-Box Sammlung ab 2015

Die Öko-Box Sammelges.m.b.H. hat dem Abfallverband Mistelbach (GAUM) mitgeteilt, dass die Haussammlung ab 2015 eingestellt wird. Die Sammlung von Getränkeverpackungen im Sammelzentrum bleibt aufrecht. Der GAUM ist mit der ARA in Ver-

handlungen, dass ein geeignetes Sammelsystem anstelle der ÖKO-Bag's eingerichtet wird. Werden Getränkeverpackungen nicht im Sammelzentrum abgegeben, so können diese über die Restmüllabfuhr entsorgt werden.



**Weihnachtszeit -  
Punschzeit**

Alle Jahre wieder kommt sie – die Weihnachtszeit. Ein Punsch am Weihnachtsmarkt, ausgelassene Stimmung bei einer Weihnachtsfeier, hinein ins Auto und ab nach Hause. Es wird schon nichts passieren. Leider passiert es dann oft doch. Gerade in

der Vorweihnachtszeit kommt es immer wieder zu Verkehrsunfällen, bei denen Alkohol im Spiel ist. „Alkohol am Steuer“ ist kein Kavaliersdelikt!

Jeder, der sich alkoholisiert hinter das Lenkrad setzt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern bringt auch das Leben anderer Menschen in Gefahr. Jeder Verkehrsunfall, bei dem ein Mensch verletzt oder getötet wird, hinterlässt körperliche und vor allem seelische Wunden.

Die Polizei in Niederösterreich wird heuer speziell in der Vorweihnachtszeit intensive Alkoholkontrollen durchführen. Einem alkoholisierten Lenker blüht neben einer empfindlichen Geldstrafe auch der Führerscheinentzug. Ab einem Grad der Alkoholisierung von 1,2 Promille muss man auch mit einer Nachschulung rechnen.

Bei einem Verkehrsunfall mit Personenschaden in alkoholisiertem Zustand kommt es zudem zu einem Gerichtsverfahren, wo dann je nach Schwere der Unfallfolgen unbedingte Haftstrafen drohen.

**Unser Tipp:**

Lassen Sie Ihr Fahrzeug stehen, wenn Sie bei der Weihnachtsfeier oder am Weihnachtsmarkt zuviel Alkohol getrunken haben. Nutzen Sie das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel. Fahren Sie mit dem Taxi oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

Es ist besser, einmal das Auto stehen zu lassen, als sich oder andere Menschen in Gefahr zu bringen und sein Leben fahrlässig aufs Spiel zu setzen.

**A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Mistelbach**

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur. Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die StadtGemeinde Mistelbach an sein zukunftssicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren mehr als 5.000 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen.

„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Gebhard Wagner, Leiter der A1 Netzplanung in Niederösterreich.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte sich angesichts des raschen und umfangreichen Anschlusses an das Glasfasernetz in der StadtGemeinde Mistelbach erfreut: „Zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, aber auch private Anwender werden von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau ist ein weiterer Schritt zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Mistelbach“, hebt der Bürgermeister die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile hervor.

Glasfasernetz bis auf wenig hundert Meter an die Haushalte. So können mehr als 5.000 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Megabit pro Sekunde versorgt werden.



Gebhard Wagner, A1 Leitung Netzausbau Niederösterreich, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Johann Zeitlhofer, A1 Vertriebsleitung Niederösterreich

**Glasfaser bis zur Gehsteigkante**

Für den Ausbau in Mistelbach kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige



Einen besonderen Besuch erhielt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Donnerstag, dem 20. November, in seinem Büro im Rathaus. Der Juniorchef der Gärtnerei Schmid und zwei Mitarbeiterinnen stellten sich mit einem Geschenk ein und überreichten einen Adventkranz für die Vorweihnachtszeit. Der Kranz ist in den Stadtfarben von Mistelbach gestaltet und mit verschiedensten Pflanzen und Holzgewächsen bestückt, unter anderem auch mit Mistelzweigen.

## Konzert mit Lesungen in der Pfarrkirche Paasdorf

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Paasdorf laden am Sonntag, dem 21. Dezember, zu einem Konzert mit den Paasdorfer Brass in

die Pfarrkirche. Umrahmt wird der musikalische Nachmittag mit Lesungen von Rudi Weiß. Beginn ist um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



**GEYER & GEYER**  
Steuerberatung

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93

## 20 Jahre Jungschar in Paasdorf

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche in Paasdorf wurde am Sonntag, dem 23. November, das 20-jährige Bestehen der Paasdorfer Jungschar gebührend gefeiert. In seiner Festpredigt hob der Moderator Pater Roger Vazhappilly hervor, dass die Jungschargruppe von Paasdorf eine der größten in der Diözese Wien ist. Über 70 Jungscharkinder treffen sich regelmäßig jede Woche im Pfarrhof zu Spiel, Sport und Basteln.

Zu danken ist Frau Anni Weiß, die die Jungschar im Jahr 1994 nach längerer Pause wiedergegründet hat. Viele Jahre hat sie die Jungscharkinder be-

gleitet, ist mit ihnen auf Lager gefahren, hat jährlich ein Weihnachtsspiel und Martinspiel veranstaltet, viele Jungscharmessen mit rhythmischer und

## 2. Neujahrskonzert in Paasdorf

Gute und schöne Musik ist wie ein Gebet! Gemäß diesem Motto findet am Dienstag, dem 6. Jänner, das 2. Neujahrskonzert in der Pfarrkirche von Paasdorf statt. Unter der Leitung von Roland Bentz werden die Weinviertler Philharmoniker an diesem Abend ein Galakonzert der besonderen Klasse geben, um das neue Jahr entsprechend einzuläuten. Beginn ist

um 19.00 Uhr...

### Kartenpreise

Mindestspende im Vorverkauf: 10 Euro

### Kartenvorverkauf

Veranstalter Bruno Rath, Gemeinderat a.D. Alfred Dietrich oder Rudolf Wohak  
T 02572/4867  
M 0664/2801021

## Adventmarkt am Kellerrundplatz Paasdorf

Geschmackvolle, selbstgefertigte Handwerkskunst, Selbstgebackenes sowie Punsch, Glühwein, Honig, Wein, Edelbrände und Wildspezialitäten aus der Region erwarten BesucherInnen beim 3. Adventmarkt am Kellerrundplatz in Paasdorf. Der zweitägige Advent findet am Samstag,

dem 13. Dezember, ab 15.00 Uhr sowie am Sonntag, dem 14. Dezember, ab 14.00 Uhr statt. Zum Rahmenprogramm zählen unter anderem ein Schauschmieden, Kinderbetreuung und -basteln sowie ein Perchtenlauf am Samstag ab 18.00 Uhr.

musikalischer Umrahmung der Jungscharkinder gestaltet und vieles mehr.

Pater Roger Vazhappilly und der stellvertretende Vorsitzende Rudi Weiß dankten bei der Festmesse allen, die je bei der Jungschar mitgearbeitet haben und all jenen, die jetzt Verant-

wortung übernommen haben.

Am Nachmittag fand das 20-jährige Jubiläum der Paasdorfer Jungschar bei einem Spaziergang rund um Paasdorf und anschließend am Kellerrundplatz mit Glühwein, Punsch und Mehlspeisen ihren Abschluss.



# Radroutenplan Mistelbach

**Liebe Mistelbacherinnen! Liebe Mistelbacher!**

**Liebe aktive AlltagsradfahrerInnen !**

**Liebe zukünftige AlltagsradfahrerInnen!**

Die erste wesentliche Aussage des Verkehrskonzeptes Mistelbach 2020 ist: Wir müssen (sollen) im Sinne von Lebensqualität Aller unsere Alltagswege mehr zu Fuß oder mit dem Rad erledigen.

Ganz in diesem Sinne hat die Stadt schon seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit an einem „Konzept ( Plan ) für Alltagsradrouten“ für die gesamte Stadt gearbeitet.

## **Dem Radroutenkonzept liegen folgende Überlegungen zugrunde:**

Verbindung aller großen Wohngebiete (im Plan blaue Straßenzüge) mit den wesentlichen Alltagszielen wie: Hauptplatz, Stadtsaal, Pfarrzentrum, Einkaufsbereiche, Schulen, Bahnhof, Haltestellen, Krankenhaus, Kirchen, Sporthalle, Sportzentrum und Spielplätze mit Radwegen oder Radfahrstraßen.

Die STVO ermöglicht seit einiger Zeit mit der Einrichtung von „Fahrradstraßen“ eine neue wirtschaftliche Lösung für einen sicheren Radverkehr in untergeordneten Straßen.

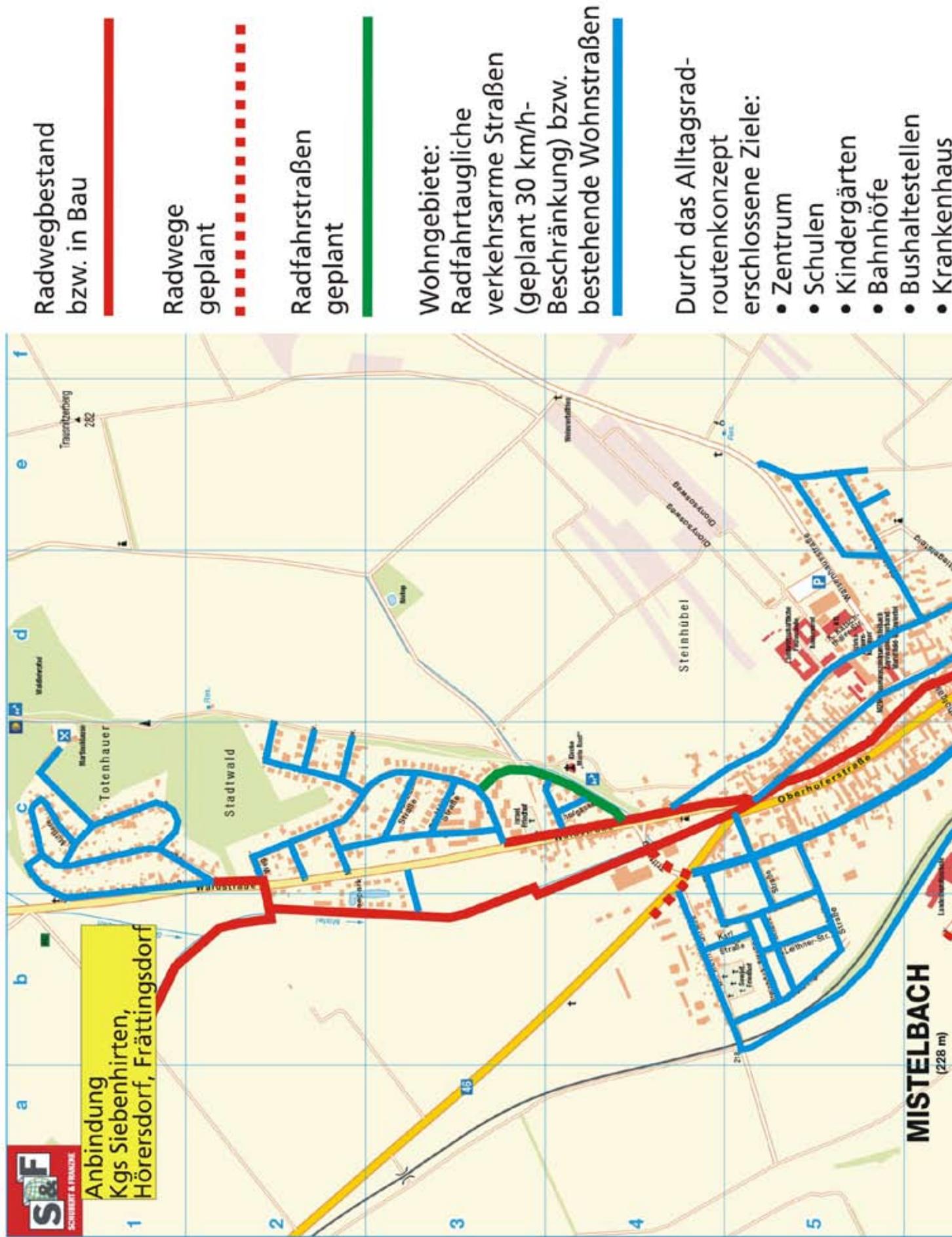
Durch den Einsatz von Radfahrstraßen wird gleichzeitig erreicht, dass in diesen Straßen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h und Fahrverbote „ausgenommen Anrainer“ gelten. Das trägt wesentlich zur Verkehrsberuhigung und damit zur Verbesserung der Lebensqualität in diesen Straßen bei.

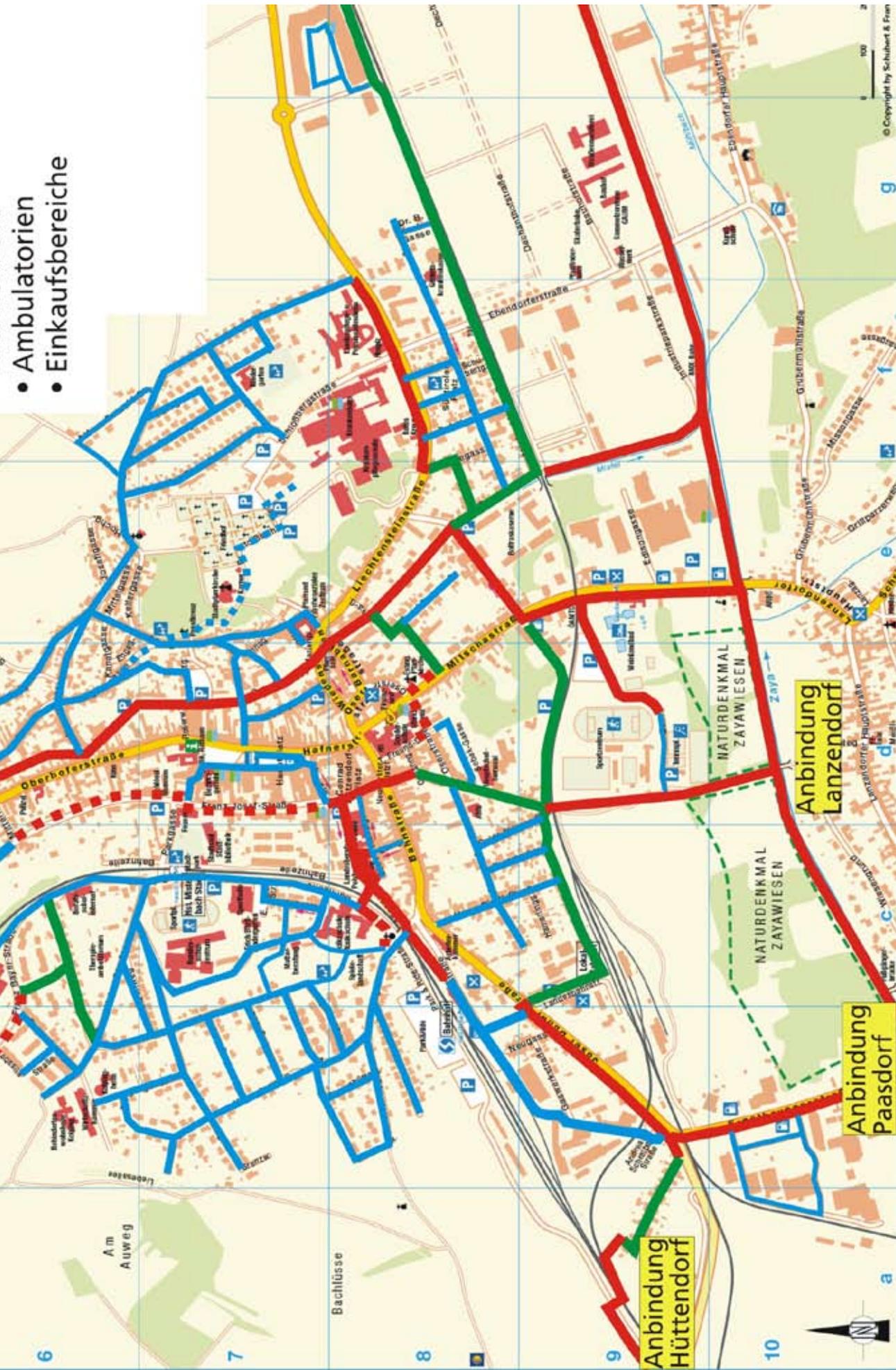
Das vorhandene Radwegenetz in Mistelbach soll daher, im Sinne eines wirtschaftlichen Einsatzes der Finanzmittel, wo dies möglich und sinnvoll ist, durch „ Radfahrstraßen“ ergänzt werden.

Dieser erste Entwurf wurde im Rahmen der STERN Mistelbach am 7. Oktober 2014 einem großen Teil der aktiven AlltagsradfahrerInnen vorgestellt. Die dabei vorgeschlagenen Ergänzungen und Verbesserungen wurden so weit möglich berücksichtigt und eingearbeitet.

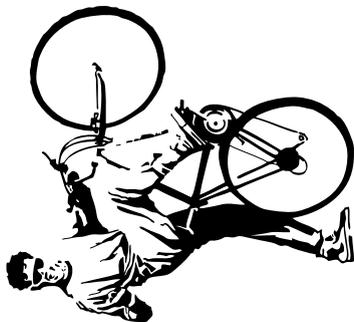
Das Ergebnis dieses Planungsprozesses mit Bürgerbeteiligung liegt nun nach Freigabe durch den Gemeinderat vor. Die Umsetzung dieses engagierten Konzeptes mit geschätzten Gesamtkosten von mind. € 1.000.000 ist in Etappen bis 2020 geplant.

Sie halten das erste Ergebnis dieses Prozesses, den Radroutenplan Mistelbach, in Händen. Dieser Plan soll nicht nur zeigen was wo geplant ist, sondern aufzeigen, dass Sie, um von A nach B zu kommen, nicht die Hauptverkehrsstraßen benützen müssen, sondern schon jetzt einen großen Teil dieser zukünftigen Radrouten benützen können.





# Alltagsradroutenkonzept Mistelbach



# Radhaus GRUBICH

Fahrräder und Mopeds



**Reparatur - Verkauf - Service**

Oberhoferstr. 14, 2130 Mistelbach



TREK SPECIALIZED

Feel  
the  
Passion

**Bike**  
MANIAC

[www.bikemaniac.at](http://www.bikemaniac.at)

Bahnstrasse 11, 2130 Mistelbach, Telefon & Fax: +43 (0) 2572/32587, e-mail: [office@bikemaniac.at](mailto:office@bikemaniac.at)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09:30 - 18:00 Uhr, Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

# Hubertusmesse der Hüttendorfer Jagdgesellschaft



Walter Meissl, Bürgermeister a.D. Ing. Alois Nöstler, Michael Massong, Johannes Marchart, Anton Marchart, Josef Schöberwalter, Ing. Hannes Wiesinger, Werner Lehner, Hannes Diewald, Josef Graf-Greis und Raphael Paltram

Unter einem besonderen Zeichen stand am Sonntag, dem 9. November, der Frühgottesdienst in der Hüttendorfer Pfarrkirche. Organisiert von der Jagdgesellschaft Hüttendorf wurde die traditionelle Hubertusmesse abgehalten, bei der die Waidmänner ihrem Schutzpatron, dem Hl. Huber-

tus, für die erfolgreiche, abgelaufene Saison dankten. Die Feier der Messe nahm Pater Markus Waibel vor, ehe die Hüttendorfer Jagdgesellschaft im Anschluss zu einer Agape in das Jagdhaus lud. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe Za-yatal.



**Steuerberatung**

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



**„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“**

**Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel**

**IMMOBILIENVERWALTUNG  
IMMOBILIENBERATUNG  
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

**Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:**

**Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam**  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,  
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at





Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Eva Ginda, Amina Gusejnova und Gemeinderat Christian Balon

## Die heilende Kraft der Aloe Vera – Gesunde Gemeinde-Vortrag im Stadtsaal

Kaum eine Pflanze ist so kraftvoll und vielseitig wie die Aloe Vera, über Jahrtausende hinweg hat man in den unterschiedlichsten Kulturen die wohltuende Kraft dieser Pflanze erkannt und genutzt. Bereits die sagenumwobenen ägyptischen Königinnen Nofretete und Cleopatra pflegten ihre Körper mit Aloe Vera, Zeichnungen der Pflanze finden sich auch in den Grabstätten der Pharaonen. Hippokrates, der Vater der Medizin, nutzte die Aloe Vera ebenso wie Christoph Kolumbus und Marco

Polo. Heute ist die wertvolle Wüstenpflanze eine der bekanntesten Zutaten von Nahrungsergänzungsmitteln und Körperpflegeprodukten und ist zudem ein meisterhafter Feuchtigkeitsspender. Die heilende Kraft dieser Pflanze stand am Dienstag, dem 11. November, im Mittelpunkt des Gesunden Gemeinde-Vortrages von Eva Ginda im Stadtsaal in Mistelbach. Im Anschluss an den Vortrag hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, die angebotenen Produkte zu kosten oder auch anzuwenden.

## Vom achtsamen Umgang mit sich selbst: Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach

Dem Thema eines achtsamen Umgangs mit sich selbst widmet sich der nächste Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Dienstag, dem 10. Februar, im Stadtsaal in Mistelbach. Als Referentin steht Maria Richter zur Verfügung, die seit zwölf Jahren als Trainerin und Coach Führungskräfte und MitarbeiterInnen in verschiedenen Unternehmen zu den Themen

Führungsarbeit, Kommunikation, Stressbewältigung und Inklusion begleitet. Grundlagen ihrer Arbeit sind das Achtsamkeitstraining, systemisches Coaching und die Gartentherapie. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Eine wache achtsame innere Haltung eröffnet neue Handlungsweisen in Stresssituationen, vermindert das Gefühl des Ausgeliefertseins, ermög-

## MINI MED feierte Jubiläum 100. Gesundheitsvortrag in Mistelbach

Das MINI MED Studium feierte am Dienstag, dem 28. Oktober, ein besonderes Jubiläum! Anlass der Feier war die 100. MINI MED Veranstaltung in Mistelbach. Wolfgang Marchart, Leiter des Service-Centers der NÖ Gebietskrankenkasse Mistelbach und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer zeigten sich vom großen Erfolg des MINI MED Studiums in Mistelbach begeistert. Das Jubiläum zeigt, dass das Interesse der Bevölkerung an der Förderung ihrer Gesundheitskompetenz ungebrochen ist. Beim zweiten Vortrag in diesem Herbstsemester waren wieder über 220 MINI

MED StudentInnen dabei.

Im Vortrag des Abends referierte Univ.-Prof. DDR. Gabor Tepper, Implantatspezialist und Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Wien, darüber, was moderne Zahnimplantate alles können müssen. Ein wichtiges Thema, bedenkt man, dass fast 80 Prozent aller 65- bis 74-Jährigen bereits einen oder mehrere Zähne verlieren.

### Infos

MINI MED Studium  
T 0810/081060  
I www.minimed.at



Studienleiter Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, NÖGKK Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Univ.-Prof. DDR. Gabor Tepper, Moderatorin Mag. Alice Herzog und Anja Wagner-Ahmed

licht gesunde Entscheidungen in Bezug auf Essgewohnheiten, lässt einen anderen Umgang mit Schmerzen und Krankheit zu und fördert eine gestärkte Selbstwahrnehmung. Der Vortrag richtet sich daher an alle interessierten Personen, speziell aber an Frauen.

Der Vortrag bietet eine Möglichkeit für Frauen, Achtsamkeit für sich zu entdecken oder wieder zu entdecken und Anreiz, sich in das Thema zu vertiefen, um einen für sie selbst geeigneten Weg zu dieser entlastenden inneren Haltung zu finden. Neben der Verständnisklärung des Be-

griffs der Achtsamkeit liefert der Vortrag Informationen zur Wirkweise der gelebten Achtsamkeit und Möglichkeiten zur formellen und alltäglichen Übung. Damit Teilnehmerinnen auch praktisch profitieren können, gibt es Tipps für kleine, leicht durchführbare Übungen, die sie gut in ihrem Alltag ohne oder mit sehr geringem zusätzlichem Zeitaufwand anwenden können.

### Infos

Maria Richter  
T 0699/19577189  
E info@ausgleichimgarten.at  
I www.ausgleichimgarten.at

**24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!**

**WEINVIERTEL APOTHEKE**

**ST. MARTIN APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS APOTHEKE**

*die apotheken in Mistelbach*

WEINVIERTEL APOTHEKE	ST. MARTIN APOTHEKE	LANDSCHAFTSAPOTHEKE
M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG  
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE  
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE  
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG



Christian Schwarz, Brigitte Heindl, DAS Roswitha Tscherkas-sky-Koularas, Didi Fried, Leo Schwarz und Luise Schwarz

## Laufmatinee brachte 300 Euro für das Kinderschutz-zentrum „die möwe“

Unter dem Motto „Gemeinsam bewegen“ veranstaltete der LAC Harlekin Mistelbach am Sonntag, dem 16. November, von 10.00 bis 14.00 Uhr eine Walking- und Laufmatinee rund um das Sportzentrum, dem Tennisplatz und das Weinlandbad von Mistelbach. 30 StarterInnen liefen, gingen oder walkten die markierte Strecke von 1,6 Kilometer so oft sie konnten bzw. wollten. Das Startgeld in Form einer freiwilligen Spende in Höhe von 300 Euro erhielt

das Kinderschutzzentrum „die möwe“ Mistelbach. Es war dies bereits die dritte Unterstützung seitens des LAC Harlekin für das Kinderschutzzentrum im Jahr 2014. Aufgrund der Kosten für das barrierefreie Objekt, das Mitte Dezember in der ehemaligen Landesberufsschule in Mistelbach bezogen wird, freut sich das Team des Kinderschutz-zentrums besonders über diese finanzielle Hilfe.

**Luksche GmbH**

Sanitätshaus    Bandagist    Orthopädiefachhandel

*„Etwas Besonderes zum Fest“*

*„So leicht kann Gesundheit schenken sein“*

**Gutschein**

*„Mehr Lebensqualität“*

Viele gesunde Geschenk-ideen finden Sie auch auf: [www.luksche.at](http://www.luksche.at)

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

## Weihnachtskaffee naturmild, ganze Bohne aus Nicaragua und Äthiopien

Mischung hochwertiger Arabica-Kaffeesorten aus dem Hochland Nicaraguas und der äthiopischen Region Sidamo. Aus kontrolliert ökologischem Anbau und Fairem Handel.

Mit Ihrem Einkauf verbessern Sie die Lebensbedingungen vieler Kleinbauernfamilien und bekommen ein wertvolles Produkt, das Menschen weltweit verbindet.

### Verkauf im Weltladen

Marktgasse 1 - 3  
2130 Mistelbach  
T 02572/32500  
E [weltladen.mistelbach@aon.at](mailto:weltladen.mistelbach@aon.at)



## Auch Kinder haben Rechte

Die Österreichischen Kinderfreunde und die Roten Falken Österreich waren die ersten, die sich gegen Widerstände für die Kinderrechte eingesetzt haben. Gemeinderätin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, informierte in der letzten Heimstunde sowohl die Kinder als auch die Eltern über die Kinderrechte und bedankte sich bei beiden Organisationen für die großartige Arbeit.

Vor 25 Jahren trat die UN-Kinderrechtskonvention in Kraft. Die darin niedergeschriebenen Grundrechte beinhalten u.a. das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung, auf Gesundheit, auf Bildung und Ausbildung und das Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden, sich zu versammeln und eine gewaltfreie Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens zu genießen.



## Volkshilfe Niederösterreich ehrte langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter

Rund 25.600 Mitglieder und Freiwillige engagieren sich aktuell in rund 90 Bezirksorganisationen in der Volkshilfe. Das Angebot reicht von Besuchsdiensten, Veranstaltungen für Senioren, Reisen für armutsbetroffene Menschen, Nachhilfeunterricht bis zur Unterstützung und Beratung von in Not geratenen Menschen. Aus diesem Anlass lud die Volkshilfe Ende Oktober zur 2. Freiwilligenmesse unter dem Titel „unbezahlbar“ nach Krems, bei der alle Landesorganisationen über ihre ehrenamtlichen Projekte in ganz Österreich informierten. Die Volkshilfe Niederösterreich nutzte die Freiwilligenmesse auch, um langjährige und verdiente Mitarbeiter vor den

Vorhang zu holen. Mit Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderat a.D. Hans-Peter Diwald und seiner Gattin Monika erhielten auch drei verdiente Funktionäre aus Mistelbach eine Dankesurkunde für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Volkshilfe Verein Mistelbach Stadt überreicht.

### Freiwilligenmesse

Die Messe wartete mit einem umfangreichen Programm auf: Interessierte konnten sich bei Infoständen aller Landesorganisationen und Vorträgen über Freiwilligenprojekte in ganz Österreich informieren, Gesprächsrunden und Weltcafés luden zum Mitmachen ein.



## Kostenlose Lernhilfe für Volksschulkinder

Der Sozialkreis Mistelbach bietet ab sofort eine kostenlose Lernhilfe für Volksschulkinder mit Lernbedarf an. Die Lernhilfe findet jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrzentrum in Mistelbach am Marienplatz 2 („im Gwölb“) statt. Es ist keine

Anmeldung erforderlich.

### Infos

Sozialkreis Mistelbach  
Diakon Heinz Stadelbacher  
Marienplatz 1  
2130 Mistelbach  
T 0664/73909607

**pflege daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH  
Bahnstraße 1,  
2130 Mistelbach  
office@pflege-daheim.at  
Tel.: 02572/35777  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)



### Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe  
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

# Erfolgreiche BORG-AbsolventInnen beim „Tag des Gymnasiums“

So groß war der Andrang noch nie: An die 400 Besucher überzeugten sich am Freitag, dem 14. November, beim BORG-Infotag, dem Tag des Gymnasiums in Niederösterreich, von den Bildungsangeboten im BORG Mistelbach. Stolz zeigten die Schüler selbst den zukünftigen Schülern und deren Eltern die Aktivitäten im Haus. Alle Professoren standen für Auskünfte zur Verfügung und die BORG-Musiker umrahmten die allgemeine Schulvorstellung der Direktorin. Viel gab es zu sehen und zu hören: naturwissenschaftliche Experimente im Chemie- und Physiksaal, die prämierten Kurzfilme des bildnerischen Zweigs im BORG-Kino, Programmieren im Informatiksaal und natürlich musikalische Kostproben des Instrumentalzweiges. Den krönenden Abschluss des informativen und ereignisreichen Abends bildete eine Podiumsdiskussion mit vier Absolventen, moderiert von Direktorin Mag. Isabella Zins.

Karikaturist Reinhard Trinkl, Landschaftsarchitektin Eva Schödl, Betriebswirtin Marlene Emminger und Mathematikprofessor Christoph Ableitinger (Uni Wien und BORG Mistelbach) erzählten vom gelungenen Übergang von der

Schule zum Studium und betonten die Bedeutung der vertieften Allgemeinbildung für ihr weiteres Leben. In so viele verschiedene Gegenstände tiefer einzutauchen und zum kritischen Denken angeregt zu werden, sehen sie als großen

Vorteil der Schulzeit am Gymnasium. Ihre Talente seien am BORG mit seinem familiären Klima von vielen engagierten Lehrern gefördert worden, sodass sie die Oberstufenjahre in sehr positiver Erinnerung haben und jederzeit wieder wählen würden. Ihr Tipp an

die Schüler: „Genießt eure Zeit am BORG und nützt die vielfältigen Angebote! Davon werdet ihr im späteren Leben profitieren!“



## Feuerlöschübung in der Volksschule

Um für den Ernstfall eines Brandes bestmöglich gewappnet zu sein, fand für die Lehrkräfte der beiden Mistelbacher Volksschulen und des Hortes am Dienstag, dem 11. November, eine Feuerlöschübung statt. Ausgestattet mit einigen Übungsfeuerlöschern kam Feuerwehrkommandant Brandrat Gerhard Grum in die Schule, um den Lehrkräften den richtigen Umgang beim Benutzen eines Feuerlöschers vorzuführen.

Empfohlen wird grundsätzlich die Verwendung eines Schaum- statt eines Pulverlöschers, um einen Brandherd so rasch wie möglich einzudämmen. „Zusätzlich zu regelmäßigen Übungen mit Freiwilligen der Feuerwehr Mistelbach sind solche Übungsszenarien wichtig für uns, um im Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, bestmöglich vorbereitet zu sein“, so der Direktor der Volksschule Mistelbach 2 Josef Kleibl.



## Kürbisse für Wohltätigkeitszweck

Schon im vergangenen Frühjahr hatten die Eltern von Celina Ladner, Schülerin der 3c der NNÖMS Mistelbach 2, eine geniale Idee: Sie pflanzten Speise- und Zierkürbisse, um sie im Herbst der Klasse ihrer Tochter zu übergeben, damit sie sinnvoll im Unterricht eingebaut werden können. Ende Oktober war schließlich auch der Startschuss zum „Kürbisprojekt“ gefallen. Die Kürbisse wurden

unter der Organisation des Klassenvorstandes Judith Steinmetz mit Ruth Reicher und KollegInnen von den SchülerInnen verziert, toll gestaltet, bemalt und auch für gesunde und bekömmliche Gerichte im Unterricht verwendet. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die fertigen Kürbisse boten die SchülerInnen zum Verkauf an, das eingenommene Geld wird die Klasse für ein soziales Projekt verwenden.



Sitzend: Florian Koza, Vanessa Sabanovic, Celina Ladner, Günther Novacek und Marcel Nießner  
Stehend: Direktor Mag. Josef Fürst, Haydar Sakar, Petra und Konrad Ladner

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

### Der Koffer meiner Mutter

: Roman / Christina Haacke. - Berlin : Schwarzkopf & Schwarzkopf, 2014.

Ein alter, längst vergessener Koffer, den Elli bei ihrer Großtante auf dem Dachboden entdeckt, weckt die Erinnerung an eine schwere Zeit, als Elli 17 ist, ihre Mutter an Krebs stirbt und ihr diesen Koffer hinterlässt.



**Mein Ein und Alles** : Roman / Andrea CAMILLERI. - 2. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Kindler, 2014.

Arianna ist 34 Jahre alt, wunderschön und attraktiv. In ihrem älteren Ehemann hat sie einen liebevollen Komplizen. Die beiden haben ein Arrangement für ihre sexuellen Bedürfnisse getroffen. Alles scheint glattzuliegen, aber Arianna ist nur scheinbar kindlicher Natur, denn sie hütet ein abgründiges Geheimnis. Camilleri liefert mit diesem erotischen Thriller das Psychogramm einer zutiefst gestörten Kindfrau, tödlich und zerstörerisch.

### Die Lebenden und die Toten

: Kriminalroman / Nele Neuhaus. - Berlin : Ullstein, 2014.

Hofheim kurz vor Weihnachten. Ein Scharfschütze erschießt scheinbar wahllos erst eine Frau und dann einen Mann. Die Ermittlungen gestalten sich schwierig für das Team von Oliver von Bodenstern und Pia Kirchhoff.



**Flora & Ulysses** : die fabelhaften Abenteuer / Kate DiCamillo. - München : Deutscher Taschenbuch-Verl., 2014.

Ein Staubsauger mit enormer Saugkraft, ein ewig hungriges, als Superheld wiedergeborenes Eichhörnchen, ein comicaliebendes eigensinniges Mädchen und eine Liebesromane schreibende Mutter – alles in einer Geschichte...

**Frankensteins Katze** : wie Biotechnologen die Tiere der Zukunft schaffen / Emily Anthes. - Berlin; Heidelberg : Springer, 2014.

Das gezielte Design von Lebewesen hört längst nicht mehr bei Einzellern und Pflanzen auf. Mit den Manipulationsmöglichkeiten an Haus- und Nutztieren wird deutlich, wie virulent der Konflikt zwischen Machbarkeit und Verantwortbarkeit in der modernen Biotechnologie geworden ist.



## Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek Der neue Server ist online!

Ab sofort ist es Benutzern der Stadtbibliothek wieder möglich, ihr Leserkonto bequem über's Internet zu verwalten.

Nach Eingabe von Lesernummer und Geburtsdatum können Leser das Rückgabedatum entlehnter Medien oder den Status vorbestellter Medien überprüfen, sowie Medien vorbestellen.

Der Gesamtbestand der Stadtbibliothek Mistelbach, über 25000 Medien, ist außerdem auch ohne Mitgliedschaft oder Anmeldung über den Link „Recherche und Benutzerkonto“ auf der Homepage der Stadtbibliothek abrufbar.

<http://buch.mistelbach.at>

## Mal-, Kreativ- und Geschichtenwettbewerb zum **Weltspartag**

In Kooperation mit den beiden Mistelbacher Volksschulen 1 und 2 lud die ERSTE Bank Mistelbach zu Beginn des neuen Schuljahres zu einer Schüleraktion zum Thema „Weltspartag“! Im Rahmen eines Kreativ- und Malwettbewerbes für die Kinder der ersten und zweiten Klassen sowie eines Geschichtenwettbewerbes für die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen galt es, kreative Ideen rund um den Weltspartag auf Papier zu bringen. Im Beisein der Filialleiterin der ERSTE Bank Mistelbach Johanna Flandorfer, der beiden Mitarbeiterinnen Daniela Korcak und Cornelia Tillmann sowie der beiden Direktoren Edith Slawik-Kössler und OSR Josef Kleibl fand am Mittwoch, dem 19. November, die Preisverleihung an die einzelnen GewinnerInnen in den jeweiligen Kategorien statt. Alle SiegerInnen durften sich über attraktive Buchpreise freuen.

GewinnerInnen Volksschule Mistelbach 1:

- 1A: Nicole Scharinger
- 2B: Brigitte Leitner
- 3A: Erina Ramadani
- 4A: Chiara Vollmair

GewinnerInnen Volksschule Mistelbach 2:

- 1A: Gabriela Peneva
- 2B: Maria Friedl
- 3A: Gruppenarbeit Nazen Olgun, Anja Göbelhaider, Emilia Swatschina, Mensur Salihi und Florentina Meixner
- 4A: Iris Höbert



vordere Reihe: Chiara Vollmair (4A), Maria Friedl (2B), Brigitte Leitner (2B), Gabriela Peneva (1A), Nicole Scharinger (1A), Erina Ramadani (3A) und Iris Höbert (4A)  
hintere Reihe: Daniela Korcak, ERSTE Bank-Filialleiterin Johanna Flandorfer, Cornelia Tillmann, Direktorin Edith Slawik-Kössler und Direktor OSR Josef Kleibl

# Schülereinschreibung für das Schuljahr 2015/2016

**Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2015/2016 beginnt in Niederösterreich (lt. VOBL des Landesschulrates für Niederösterreich vom 22. Februar 2012) für das jeweils folgende Schuljahr nach den Weihnachtsferien und endet drei Wochen danach. Für den gesamten Schulsprengel Mistelbach (Mistelbach Stadt und alle Ortsgemeinden) findet die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2015/2016 von Montag, dem 12., bis Donnerstag, dem 15. Jänner, von 08.00 bis 12.00 Uhr statt. Alle SchulanfängerInnen und deren Eltern sind herzlich in die Volksschule Mistelbach eingeladen.**

## Folgende Unterlagen werden benötigt:

- 1) Erfassungsbogen der Schule (erhältlich über die Kindergärten oder in der Schule)
- 2) Geburtsurkunde des Kindes
- 3) Taufschein des Kindes
- 4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
- 5) Meldezettel des Kindes
- 6) bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch

dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Aufnahme

- für die Kinder aus Mistelbach (Stadt) mit den Anfangsbuchstaben A bis N und für alle Kinder aus den Ortsgemeinden Eibesthal, Ebendorf und Kettlasbrunn in der Direktion der Volksschule Mistelbach 2 (Direktor OSR Josef

Kleibl) statt.

- für die Kinder aus Mistelbach (Stadt) mit den Anfangsbuchstaben O bis Z und für alle Kinder aus den Ortsgemeinden Lanzendorf, Hüttendorf, Paasdorf, Siebenhirten, Hörsersdorf und Frättingsdorf in der Direktion der Volksschule Mistelbach 1 (Dir. Edith Slawik-Kössler) statt.

Die Einschreibung in den diversen Direktionen bedeutet für die Kinder aus Mistelbach (Stadt) nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Schulzuweisung seitens der StadtGemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag (Info-Kästen vor dem Schulhaus) oder im Internet bekannt gegeben.

Eingeschrieben werden

- alle Schulpflichtigen. Das sind alle Kinder, die vom 1. September 2008 bis zum 31. August 2009 geboren sind.
- Zur Einschreibung kommen können auch Spätgeborene. Das sind alle Kinder, die vom 1. September 2009 bis zum 28. Februar 2010 geboren sind. Sie können vorzeitig – über Ansuchen – nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. Das heißt wenn sie geistig und körperlich in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Klasse (1. Schulstufe) nachzukommen (ärztliche oder schulpsychologische Bestätigung bitte mitbringen). Die direkte Aufnahme in eine Vorschulklasse ist für diese Kinder nicht möglich!

## NNÖMS-Schüler Patrick Amtmann ist Landesmeister im Schnellschach 2014

**Er ist erst elf Jahre, Schüler der 2B der NNÖMS 1 in Mistelbach und darf sich mit seinen jungen Jahren schon als Landesmeister im Schnellschach bezeichnen: Patrick Amtmann aus Obersulz im Weinviertel.**

Der junge, talentierte Schachspieler, der von Mag. Christian Kindl regelmäßig trainiert wird, überzeugte Ende Oktober bei den 12. nationalen Jugendschachopen der Klasse U12 und der Schnellschach Jugendlandesmeisterschaft in Sieghartskirchen und konnte sich gegen seine gleichaltrigen Konkurrenten durchsetzen, wo ihm ein Preisgeld in Höhe von 70 Euro winkte. Zu diesem großartigen Erfolg gratulierten auch der Direktor der NNÖMS 1 Dipl.-Päd. Christoph Eckel und Elternvereinsobfrau Alexandra Hager und überreichten Patrick Amtmann Igm-Gutscheine im Wert von 30 Euro.

Seit der 2. Klasse Volksschule trainiert Patrick Amtmann eif-

rig Schach! „Eine Leidenschaft, die er von seinem Vater hat“, wie er selbst sagt. Am liebsten spielt er mit realen Gegnern, weniger mit einem Schachcomputer. Dabei denkt er bis zu drei Züge – je nach Kombination bzw. Schwierigkeitsgrad – voraus, um seinen Gegner zu schlagen.

Aufgrund seiner Begeisterung für den Schachsport und der frühen Begabung war er bereits in der 3. und 4. Klasse Volksschule unter anderem am Bundesfinale im Schulschach – damals in Graz und Mattersburg – mit dabei. Ergänzend dazu nahm er schon an zahlreichen Meisterschaften teil, wie jener der Landesmeisterschaft im Schnellschach.



Mag. Christian Kindl, Landesmeister Patrick Amtmann, Elternvereinsobfrau Alexandra Hager und Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel

Seitens der NNÖMS 1 wird die Ausübung der Sportart Schach bestmöglich unterstützt und ergänzend zum Unterricht angeboten. „Es ist ein zusätzliches Angebot zum Unterricht, wo sich unsere SchülerInnen auf freiwilliger Basis melden können,

mitzuspielen. Hierfür werden seitens des Bundesministeriums Schulschachpakete zur Verfügung gestellt, um den Sport zu fördern“, so Schuldirektor Dipl.-Päd. Christoph Eckel.

# Wissenschaft und Technik hautnah erleben VolksschülerInnen lernen von BORG-SchülerInnen

Welche Leitfähigkeit besitzen unterschiedliche Stromkreise, wie können Gemische in Einzelkomponenten getrennt werden oder wie funktioniert die Lupenwirkung einer Wasserlupe? Diese und viele andere spannende Experimente durften 21 SchülerInnen der 3b der Volksschule Mistelbach 2 am Mittwoch, dem 12. November, im Rahmen eines gemeinsamen Workshops mit 16 SchülerInnen der 7c des naturwissenschaftlichen Zweiges des BORG Mistelbach ausprobieren. „Naturwissenschaft erlebbar machen“ lautete das Motto des Vormittags!

Hierfür wurden die SchülerInnen des BORG Mistelbach von MitarbeiterInnen des ScienceCenter-Netzwerkes, einem Zusammenschluss von über 150 PartnerInnen aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Ausstellungsdesign, Kunst, Medien und Wirtschaft, geschult. Die BORG-SchülerInnen erhielten eine didaktische Vorbereitung und Einschulung, wie sie den Vormittag mit den VolksschülerInnen gestalten, in eine neue Rolle schlüpfen und

dabei ungeahnte Fähigkeiten entdecken. In einem 2-stufigen Prozess erlernten die Jugendlichen zunächst einfache Experimente und setzten sich spielerisch mit Vermittlungsmethoden auseinander. Anschließend betreuten sie die Kinder der Volksschule beim Durchführen der Experimente. Durch die Zusammenarbeit von älteren und jüngeren SchülerInnen werden so inhaltliches und soziales Lernen gefördert und soziale Kompetenzen, wie Konflikt- und

Reflexionsfähigkeit, Empathie und Kommunikationsfähigkeit gestärkt.

Zweiter Teil der Kooperation ist eine Fortbildung zum Thema „Forschendes Lernen und Science-Center-Didaktik“ für alle Lehrkräfte in der Volksschule. Ziel der Fortbildung ist es, den Lehrkräften neue Impulse für den Sachunterricht zu geben und Science-Center-Didaktik als Unterrichtsmethode gezielt vorzubereiten. Das ScienceCenter-Netzwerk setzt dieses Angebot bereits im dritten Jahr mit Unterstützung durch die OMV um.

## ScienceCenter-Netzwerk

Wissenschaft auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar machen, das ist das Ziel des ScienceCenter-Netzwerkes. Hintergrund ist die Idee, Menschen aller Altersstufen einen unbefangenen Zugang zu Wissenschaften und Technik zu ermöglichen, Neugier zu wecken und eine gewisse Faszination auszulösen.

## Infos

ScienceCenter-Netzwerk  
1030 Wien  
T 01/7101981  
E office@science-center-net.at  
I www.science-center-net.at



Martina Summerauer, Sophie Fuhrmann, Melanie Pilat, Johannes Zechmeister, BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins, Elisabeth Freudenschuss, Max Honsa, Anna Grohmann, Mislav Vulelija, Armend Shenaraj, Boris Waditschatka und Gernot Wendt



Vorne: Marlene Bacher, Dominik Piwalt, Samantha Graf, Anabell Mujinovic, Martina Netzl und Katrin Polke  
Hinten: Gemeinderat Roman Fröhlich, Direktorin Mag. Isabella Zins und Anna Grohmann

## „Die letzten Tage der Menschheit“ Interessante Lesung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Vor rund 70 interessierten Personen fand Anfang November eine spannende Lesung in der Stadtbibliothek Mistelbach statt, wo Dr. Anton Holzer in einem einführenden Vortrag das berühmte Buch „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus, seine Entstehungsgeschichte und den zeithistorischen Hintergrund der Jahre 1914 bis 1918 vorstellte. Der

Vortragende zeigte Dias, während das interessierte Publikum Fragen dazu stellte. Anschließend las Wanda Brunner ausgewählte Szenen aus dem Buch vor.



Elisabeth Neckam, Dr. Anton Holzer, Wanda Brunner und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

## Ausstellungsgalerie in der Bezirkshauptmann- schaft Mistelbach

Die Werke von 13 KünstlerInnen der Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel sind zurzeit im Rahmen einer Ausstellung unter dem Titel „IM WESTEN VIEL NEUES“ in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach zu sehen.

Etwas mehr als zwei Jahre nach der feierlichen Eröffnung des neuen Zubaus am 29. Oktober 2012 bildet die Ausstellung den Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss des gesamten Bauvorhabens. Die Ausstellung ist einerseits die erste im Mistelbacher Amtsgebäude, andererseits war sie auch die letzte Vernissage von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt. Denn in der NÖ Landesregierung wurde Anfang November der Beschluss gefasst, dass mit Wirkung von Montag, dem 1. Dezember, Verena Sonnleitner,

bisher Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Mödling, W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach nachfolgt. Eröffnet wurde die Ausstellung am Mittwoch, dem 5. November, durch Landesrat Mag. Karl Wilfing, SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach sorgten für die passende musikalische Umrahmung.

### Öffnungszeiten

6. November bis 30. Jänner während der Öffnungszeiten der Bezirkshauptmannschaft.





**lernquadrat**

Weihnachts-Intensivkurs 

**2.-5.1.2015**  
**Jetzt anmelden unter:**

**2130 Mistelbach, Hauptpl. 1**  
**mistelbach@lernquadrat.at**  
**Tel.: 02572 - 611 99**



Das U13-Schülerligateam der NNÖMS Mistelbach 2 verbrachte von Montag, dem 17. bis Freitag, dem 21. November, mit seinen Lehrern Christoph Prem und Katrin Schuster ein Fußballtrainingslager in der Sportschule Lindabrunn. Neben zahlreichen Trainingseinheiten standen unter anderem auch Lernstunden, ein Kegelabend sowie drei Spiele gegen andere Schulen am Programm.

**Kaufstrasse Mistelbach**  
Hauptplatz 33  
2130 Mistelbach  
Telefon: 02572 3811-0  
office@kaufstrasse.at



www.kaufstrasse.at



## Freude schenken eine Karte – viele Vorteile



Die elektronische  
Geschenkkarte  
der Kaufstrasse!

## Bestens besuchtes **Weinviertler Orchesterfestival**

Das Orchester con brio Wolkersdorf unter der Leitung von Martin Gössinger sowie die Camerata Mistelbach und die BORG Philharmonie unter der Leitung von Juana M. Ruiz Baracaldo spielten am Freitag, dem 7. November, beim 7. Weinviertler Orchesterfestival im Stadtsaal Mistelbach groß auf. Zu hören waren unter anderem Werke von Antoni Vivaldi und Joseph Haydn sowie eigens arrangierte Stücke. Nicht fehlen durften heuer Melodien aus dem Musical „Phantom der Oper“ sowie südamerikanische Musikstücke. Als Solistinnen waren Michaela Fiedler und Anna Weiser zu hören, moderiert wurde das 7. Weinviertler Orchesterfestival von BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins.



**Vordere Reihe:** Benjamin Türk, Michaela Fiedler und Anna Weiser  
**Mittlere Reihe:** Kulturstadtrat Klaus Frank, Mag. Isabella Zins, Martin Gössinger, Mag. Ele Schöfmann und Direktor Mag. Karl Bergauer  
**Hintere Reihe:** Theresia Otto, Sibylle Ebner und Juana M. Ruiz-Baracaldo

## 36. Internationale Puppentheertage Mistelbach 2014

### Nachlese

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

das Quietschen, Krachen, Pfeifen, Wiehern, Jodeln und Juchzen ist bereits verklungen, die Helden des Puppenspiels sind wieder von dannen gezogen und zurück blieb dieses letzte Programmheft. Es lag am Montag in der Früh auf einer Bank im Wartehäuschen der Bahnstation Mistelbach Stadt. Ein Indiz dafür, dass es Leute gegeben haben muss, die aus der Ferne zu uns gekommen waren. Laut Statistik gab es während des Festivals 20.000 Zugriffe auf unserer Website, davon 2/3 allein aus Wien. Bei diesem Anblick wurde mir ein wenig schwermütig ums Herz und die vielen Ereignisse der vergangenen Woche passierten Revue.

Eine Geschichte mit Ausdauer: Gyula Molnár, der Großmeister der Puppenspielkunst („Kasperls Wurzeln“, Koproduktion mit Kaufmann & Co, Berlin), verbrachte ganze zwei Tage im Zug, um nach Mistelbach zu kommen. In Italien gab es einen Eisenbahnstreik.

Eine Geschichte über Tap-

ferkeit: Dr. Yaroslav Hrushetskyi, der künstlerische Leiter des Staatlichen Akademischen Puppentheaters der Stadt Cherkasy (Ukraine), erzählte auf der Veranstaltung „Frühstück mit der UNIMA“ unter welchen Bedingungen er in seinem Land Theaterarbeit leiste. Er bedankte sich im Namen seiner Künstler und Künstlerinnen für die Einladung nach Mistelbach und betonte, wie wichtig es sei, den kulturellen Austausch zwischen West- und Osteuropa zu pflegen.

Eine Geschichte mit einem guten Ende: Der Flughafen in Neapel wollte nicht so recht die Puppenbühne von Irene Vecchia nach Wien transportieren. Stattdessen landete die Bühne irgendwo, wurde nach mehreren Stunden der Suche schließlich in München aufgefunden und in letzter Sekunde mit der letzten Maschine nach Schwechat geschickt. Um halb zwei Uhr in der Früh landete die Fracht dann endlich in Mistelbach. Ja, wir hatten an diesem Samstag eine Dauertelefonleitung nach Schwechat. Ein herzliches Dankeschön an

das hilfsbereite und freundliche Personal von „Lost & Found“ des Flughafens Wien!

Eine Geschichte mit freudiger Überraschung: Der Publikumspreis 2014 geht in diesem Jahr an das Ernst Heiter Figurentheater aus Deutschland mit ihrem Stück „Frau Holle“ (96,43% „sehr gut“). Gratulation! Die beiden, Frank & Katharina, waren von Montag bis Sonntag mit insgesamt 16 Vorstellungen in und um Mistelbach im Puppenspiel-Dauereinsatz. Ein verdienter Sieg und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr. An dieser Stelle darf selbstverständlich ein großes Dankeschön an alle Besuche-

rinnen und Besucher der 36. Internationalen Puppentheertage nicht fehlen :-). In Kürze geben wir das Motto für 2015 bekannt. Wir halten Sie auf dem Laufenden unter: [www.puppentheertage.at](http://www.puppentheertage.at)

Herzlichst,  
Ihre Cordula Nossek  
Intendantin



Das waren die „Helden – aus der Rüstung in die Jeans“, Foto: Nossek

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

## Drei Monate geballte Theatervielfalt: Winterausgabe des „Theaterführer Weinviertel“ erhältlich

Seit fast zwei Jahrzehnten – und viermal im Jahr – dient der „Theaterführer Weinviertel“ Theaterliebhabern als wertvoller Wegweiser zu den vielfältigen Theaterproduktionen in der Region. Die aktuelle Ausgabe erscheint in einer Auflage von 6.500 Stück und präsentiert 24 Produktionen für alle Altersgruppen. Erhältlich ist der kostenlose Theaterführer in allen Weinviertler Raiffeisenkassen oder direkt bei der Kulturvernetzung NÖ.

### „A capella Chor Weinviertel goes Hollywood“

Unter der musikalischen Leitung von Andreas Schacher präsentiert sich der A capella Chor Weinviertel am Samstag, dem 17. Jänner, mit einem Filmmusik-Konzert der Extraklasse im Mistelbacher Stadtsaal. „A capella Chor goes Hollywood“ lautet der Titel des Konzertes, bei dem die ZuschauerInnen dem Chor auf eine einzigartige Filmmusikreise folgen und Musik aus Filmen wie Dirty Dancing, Titanic, Herr der Ringe, Avatar und vielem mehr hören können. Erstmals wirkt auch der Schulchor der NNÖMS Mistelbach 2 mit und bereichert mit seinen jungen Stimmen das Programm. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr.

#### Warum Filmmusik?

Sie wirkt unmittelbar auf das Gefühlsleben der ZuschauerInnen und verleiht dadurch einer Szene eine besonders dramatische, fröhliche oder romantische Stimmung. Das breite stilistische Spektrum der Beiträge sorgt für einen spannenden und abwechslungsreichen Abend. Für das Konzert hat der

A capella Chor Weinviertel mit den ersten Proben im September begonnen und absolvierte dazu ein erfolgreiches Chorwochenende im November 2014 im Seminarzentrum Seebenstein.

#### Kartenvorverkauf:

Kaufstrasse Mistelbach, über alle Chormitglieder und unter [www.a-capella-chor.at](http://www.a-capella-chor.at) (Online-

Ausgewählte Kostproben aus dem Programm:

Nur alle fünf Jahre hat man z.B. die besondere Gelegenheit die „Eibesthaller Passion“ (ARGE Eibesthaller Passion) – ein einzigartiges Passionsspiel mit Holzfiguren – zu bestaunen. Ebenso interessant ist „Der Meisterboxer“ (Jugendtheater Eibesthal), ein turbulenter Schwank rund um das Leben eines Marmeladenproduzenten, der sich als Boxer

ausgibt – Lachen garantiert!

#### Infos

Kulturvernetzung NÖ, Büro Weinviertel  
Martina Jandl  
Wiedenstraße 2  
2130 Mistelbach  
T 02572/20250  
F 02572/20250-25  
E [weinviertel@kulturvernetzung.at](mailto:weinviertel@kulturvernetzung.at)  
I [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)

Bestellung).

#### Infos

A capella Chor Weinviertel, Obmann Reinhard Hirtl  
Deublergasse 18/1, 1210 Wien  
T 0676/5223962  
E [kontakt@a-capella-chor.at](mailto:kontakt@a-capella-chor.at)  
I [www.a-capella-chor.at](http://www.a-capella-chor.at)



*Frohes Weihnachtsfest und Prosit 2015*



**Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE**

**Service & Elektrohandel**

**Georg Rappl, Mobil: 0664/2306029**



## film.kunst.kino präsentiert „Pride“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 13. Jänner, die in Großbritannien gedrehte Komödie „Pride“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

### Inhalt:

Bronski Beat trifft Gaelic Folk oder auch... eine ausgelassene Schwulen- und Lesbentruppe aus London trifft auf streikende Waliser Bergarbeiter. Irritationen beim ersten Aufeinandertreffen sind vorprogrammiert! Doch spätestens als der exzentrische Jonathan den hürtstiefen Walisern zeigt, was echtes Disco-Feeling ist, scheint das Eis gebrochen. Doch nicht in jedem Waliser finden die cou-

ragierten Großstädter einen dankbaren Verbündeten und stellen so ein ganzes Dorf auf den Kopf. Die LGSM (Lesbians and Gays Support the Miners) sammelt für ihre Kumpel Geld in bunten Eimern und stellen sich damit farbenfroh der gnadenlosen Politik von Margaret Thatcher entgegen. Zwischen den neuen Komplizen entwickelt sich eine besondere Freundschaft, mit bis heute historischen Folgen.

## „Zwei Tage, eine Nacht“

Am Dienstag, dem 3. Februar, zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ das in Frankreich gedrehte Drama „Zwei Tage, eine Nacht“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

### Inhalt:

Das neue Werk von Jean-Pierre und Luc Dardenne („Der Junge auf dem Fahrrad“) mit der Oscar-Gewinnerin Marion Cotillard („Der Geschmack von Rost und Knochen“, „La vie en Rose“) in der Hauptrolle. Zwei Tage und eine Nacht, in denen für Sandra alles auf dem Spiel steht: Achtundvierzig Stunden hat sie Zeit, um ihre Arbeitskollegen zu überreden, auf ihre beehrten Bonuszahlungen zu

verzichten, damit sie selbst ihren Job behalten kann.

### Infos

Kulturverein film.kunst.kino  
Waldstraße 35  
2130 Mistelbach  
E office@filmkunst kino.at  
I www.filmkunst kino.at oder  
www.facebook.com/filmkunst kino

## SchlösslAdvent 2014



Seit vielen Jahren bildet der traditionelle SchlösslAdvent im Barockschlössl in Mistelbach den Auftakt der zahlreichen Adventveranstaltungen in Mistelbach, der auch heuer wieder parallel zum Adventzauber am Hauptplatz um 17.00 Uhr mit einem Laternenzug der Kinder des Übungskindergartens der BAKIP Mistelbach startete. Neben leckeren kulinarischen Köstlichkeiten wie Punsch, Glühwein oder steirischen Bauernkräpfen ein umfangreiches Programm an den drei Tagen des ersten Adventwochenendes für Jung und Alt geboten. Umrahmt von musikalischen Einlagen des BAKIP-Chors, der Städtischen Musikschule, der Stadtkapelle Mistelbach und des Weinviertler Zithertrios konnten die vielen Besucher die zahlreich ausgestellten Kunsthandwerke bestaunen. Feierlich eröffnet wurde der dreitägige Advent am Freitag, dem 28. November.

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG

Kostenlose Beratung • Prämienvergleiche • Schadenabwicklung

**Frohe Weihnachten  
Prosit 2015  
wünscht:**

**P. ZAJIC GmbH & Co KG**  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32  
02572/2438, office@zajic.at

**VOLL IM TREND**

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr  
Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572 / 32022  
www.handarbeitstreff.at

**Handarbeitstreff Creativ**



## Gießwein- und Lammfell- produkte

An kalten Wintertagen gibt es nichts Behaglicheres als warme Haus- und Hüttenschuhe aus Wolle oder gefüttert mit Lammfell.

Beim **Handarbeitstreff Creativ** in Mistelbach findet sich außerdem eine große Auswahl an weiteren Lammfellprodukten, zum Beispiel Babylammfelle, Fellsäcke für den Kinderwagen, Babyfellstiefel, Schuheinlagen oder Handschuhe für Erwachsene und Kinder.

# Ötzi: Der Mann aus dem Eis im MAMUZ Museum Mistelbach

Das MAMUZ Museum Mistelbach zeigt 2015 in Zusammenarbeit mit dem Ötzi Museum in Bozen eine umfassende Schau mit den neuesten Erkenntnissen zur berühmtesten Eismumie der Welt: von ihrer Auffindung über die Erforschung bis hin zur Rekonstruktion des Mannes aus dem Eis wird Ötzis Geschichte spannend erzählt, inklusive Live-Schaltung zum Original-Ötzi nach Bozen.

Ötzi – der Mann aus dem Eis – ist weltbekannt. Die Gletscher der Ötztaler Alpen haben ihn über Jahrtausende erhalten. Seit über 20 Jahren erforschen WissenschaftlerInnen den Körper und die Ausrüstungsgegenstände des Toten und gewinnen seither immer wieder neue Erkenntnisse über das Leben vor rund 5.300 Jahren. Der Übergang von der Steinzeit zur Kupferzeit ist geprägt vom technologischen Fortschritt und nicht nur Ötzis Ausrüstung zeugt von diesem Wandel: Auch im heutigen Niederösterreich hat damals die neue Technologie des Metalls Einzug gefunden und die Lebensweise der Menschen für immer verändert.

Die Auffindung Ötzis ist nach wie vor eine Sensation. 1991 gab der Ötztaler Gletscher den 5.300 Jahre alten Mann frei. Dieser bedeutende Fund ermöglichte einen bislang unbekanntem Einblick in die späte Jungsteinzeit und frühe Kupferzeit, in der Ötzi lebte. Die WissenschaftlerInnen erforschen jedes noch so kleine Detail an ihm und fügen zur Geschichte immer wieder neue Erkenntnisse hinzu. Anhand der Reste seiner Kleidung konnten ForscherInnen nachbilden, wie diese ausgesehen haben kann. Mit Schuhen aus Gras, engen Beinkleidern, einem Mantel aus Ziegenfellstreifen und einer Bärenfellmütze war er vor 5.300 Jahren auf 3210 Meter Seehöhe in den Ötztaler Alpen unterwegs. Die BesucherInnen können sich anhand der neuesten Forschungsergebnisse selbst ein Bild davon machen, wer Ötzi war, und wie viele Fragen trotz neuer Erkenntnisse nach wie vor unbeantwortet bleiben.

Was die WissenschaftlerInnen nach Jahrzehnten der Forschung alles über Ötzi, seinen Körper, seine Kleidung und seine Ausrüstung wissen, wird die Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach zeigen. Erweitert wird die Schau mit eindrucksvollen Originalexponaten, die den Übergang von der Steinzeit in die Kupferzeit in Niederösterreich belegen.

## Die Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach

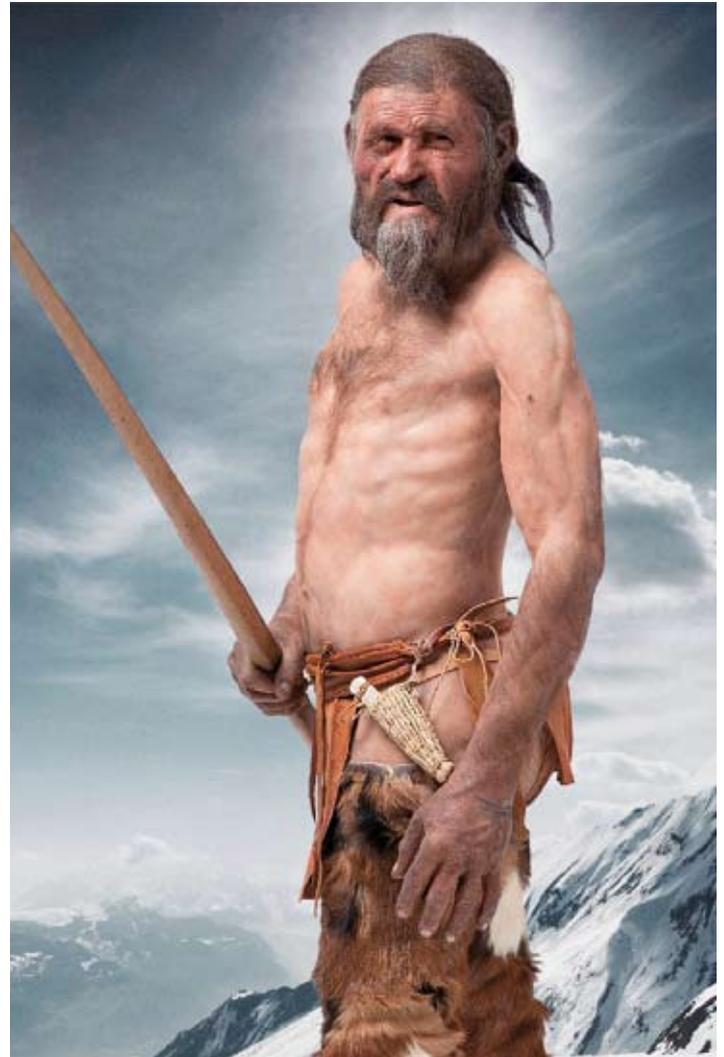
Aug' in Aug' mit Ötzi! Mit Lendenschurz, Leggings und Grasschuhen – so ist Ötzi in der neuesten Rekonstruktion dargestellt, die bislang nur in Bozen gezeigt wurde. Nun wurde exklusiv für das MAMUZ der lebensgroße, 1,60 Meter hohe Körper Ötzis neu angefertigt. Diese Rekonstruktion ist ein Highlight für das MAMUZ Museum Mistelbach. Über eine direkte Live-Schaltung bietet die Ausstellung auch einen Blick auf die Original-Eismumie im Archäologiemuseum Bozen.

## Angreifen, ausprobieren und erforschen

Die Schau im MAMUZ präsentiert Ötzi, sein Leben und seine Zeit in einem umfassenden didaktischen Rahmen, sodass die Ausstellung nicht nur für Geschichte-Fans, sondern auch für Familien zum Erlebnis wird.

Ausstellungsdauer: 21. März bis 29. November 2015

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr



## Infos

MAMUZ Museum Mistelbach,  
Waldstraße 44-46  
2130 Mistelbach  
I [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at)

## STARK REDUZIERTE PREISE !!!

für Waschautomaten  
Trockner  
Geschirrspüler  
Einbaugeräte



Tel. 0664 / 193 95 05

Leichte Transportschäden  
oder Ausstellungsgeräte

## Fa. SEIDL

Service und Reparatur  
aller Marken

2130 Mistelbach  
Quergasse 2

*Ich wünsche allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
alles Gute im Neuen Jahr*

# „Spiel's nochmal, Sam!“ Eine romantische Komödie von Woody Allen

„Spiel's nochmal, Sam!“ Die 90-minütige Komödie von Woody Allen, die von den Nöten eines Mannes auf der Suche nach sich selbst, seiner Männlichkeit und einer neuen Liebe erzählt, ist am Donnerstag, dem 15. Jänner, im Stadtsaal in Mistelbach zu sehen. Mit der Starbesetzung rund um Ildiko Babos, Oliver Baier, Eva Maria Marold und Alexander Rossi garantiert die Komödie unter der Regie von Peter Gruber eine charakteristische Balance aus Melancholie und Komik, Leidenschaft und Absurdität. Beginn ist um 19.30 Uhr.

## Inhalt

Als der Filmkritiker Allan Felix von seiner Frau Nancy verlassen wird, bekommt sein Ego einen harten Schlag versetzt. Seine Freunde Dick und Linda machen sich auf die Suche nach einer neuen Frau für ihn. Doch sobald Allan mit einer attraktiven Frau zusammentrifft, gelingt es ihm nicht, sich zu entspannen. Er macht sich nur lächerlich. Sein großes Vorbild Humphrey Bogart, der ihm im-

mer in höchster Not erscheint, steht ihm mit Ratschlägen zur Seite. Erst spät bemerkt Allan, dass die einzige Frau, in deren Nähe er selbst bleiben kann, seine Linda ist. Aber Linda ist die Frau seines besten Freundes. Also noch eine Menge Probleme, die zu beseitigen sind, bis man sich am Ende auf dem Flughafen trifft, und Allan noch einmal die berühmte Schlusszene aus „Casablanca“ durchlebt.

**Kartenpreis:** € 25,- Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
**Kartenvorverkauf:** T 02572/2515-2130  
Bürgerservice der E buergerservice@mistelbach.at  
StadtGemeinde Mistelbach

## Geschenksideen aus Mistelbach

### Bücher

- Mistelbach – Kultur Landschaft Weinviertel € 19,-  
Ferdinand Altmann und Werner Gröger
- Bildband Hintaus - von Rudi Weiß € 19,-
- Mistelbach – ein Lesebuch € 10,-
- Mistelbach Geschichte 1 € 14,-  
Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim
- Heimatbuch – Bezirk Mistelbach € 10,-
- „Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben“ € 29,-  
Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta-Symposium 1996

### Puppentheaterartikel

- Postkartenbox Intern. Puppentheatertage € 15,-
- Postkarte einzeln € 0,50
- Stoffsackerl Puppentage € 1,50

### Kulturveranstaltungen

- Kabarettschienenkarten
  - 21.03.2015 - Gabriela Benesch, „Cavewoman“ € 25,-
  - 09.05.2015 – Weinzettl & Rudle, „Wiederverwertpaar“ € 25,-
  - 26.09.2015,- Heinz Marecek, „ Das ist ein Theater“ € 26,-
  - 06.11.2015,- Andreas Vitasek, „Sekundenschlaf“ € 28,-
  - Abo für alle 4 Veranstaltungen € 104,-

### Eibesthaler Passion

- |            |              |        |
|------------|--------------|--------|
| Sitzplätze | 1. Kategorie | € 20,- |
|            | 2. Kategorie | € 18,- |
|            | 3. Kategorie | € 16,- |
|            | 4. Kategorie | € 14,- |
|            | Stehplätze   | € 10,- |

### Spiel's nochmal Sam

€ 25,-

### 100 Jahr-Plakette

€ 10,-

### Weinlandbadsaisonkarten

- |   |         |
|---|---------|
| Erwachsene  | € 88,50 |
| Kinder  | € 31,00 |
| Senioren  | € 57,00 |
| Jugendliche, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler,<br>Menschen mit bes.Befürfnissen mit Ausweis | € 41,50 |
| AZ-Bezieher   | € 21,00 |

Erhältlich im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach

# Eibesthaler Passion 2015

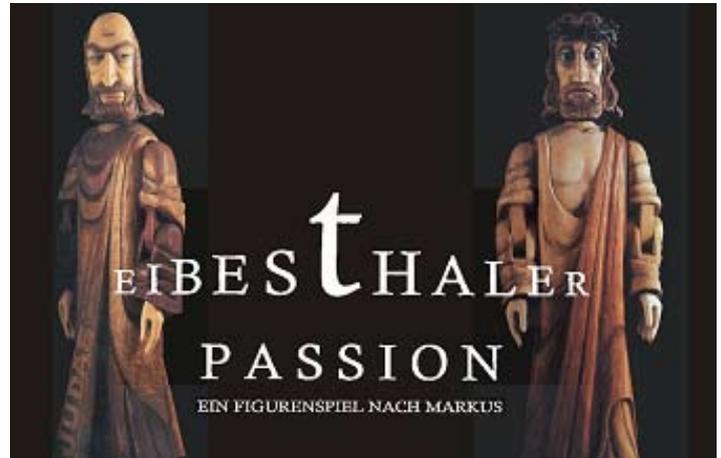
## Ein Figurenspiel nach Markus

Hundert Jahre haben die Passionsspiele in Eibesthal ge- ruht, bevor sie in der ungewöhnlichen Form des Figuren- theaters neu belebt wurden. Heuer ist es wieder soweit, wo an mehreren Wochenenden im Februar, März und April die Aufführungen in der mit einer großen Bühne verse- henen Pfarrkirche stattfinden. LaienspielerInnen aus dem Ort führen die Holzfiguren, die rund einen Meter hoch sind und von slowakischen Künstlern geschaffen wurden. Die Premiere findet am Samstag, dem 28. Februar, statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Die Eibesthaler Passion als Figurenspiel ist ein einzigartiges Projekt. Sie greift eine im Mittelalter gepflegte Spielform von biblischen Stoffen auf und bringt sie in eine Dimension, die weltweit einmalig ist. Als Bühne für die 90 Zentimeter hohen handgeschnitzten Holzfiguren dient eine Weinviertler Steinpresse. Geführt werden die 28 kolorierten Holzfiguren von LaienschauspielerInnen aus Eibesthal.

Unter den europäischen Passionsspielorten sticht die Eibesthaler Passion nicht nur durch ihre einzigartige Form hervor, sondern auch durch ihr knappe Spiellänge und dem

Text, der von Mag. Andreas Strobl erarbeitet wurde und sich an nur einem Evangelium orientiert – am Evangelium des Eibesthaler Kirchenpatrons Markus. Der Impuls zu dieser einzigartigen Inszenierung kommt aus zwei Traditionen: aus den klassischen Passions- spielen, die es im Weinviertler Dorf Eibesthal bereits zwischen 1898 und 1911 gab und aus den Internationalen Puppentheatertagen der StadtGe- meinde Mistelbach. Die Urauf- führung fand 1999 statt. Seit 2000 wird jedes fünfte Jahr von der Fastenzeit bis Ostern gespielt.



### Termine

Samstag, 28. Februar, 19 Uhr (Premiere)  
 Sonntag, 1. März, 15 Uhr  
 Samstag, 7. März, 19 Uhr  
 Sonntag, 8. März, 15 Uhr  
 Samstag, 14. März, 19 Uhr  
 Sonntag, 15. März, 15 Uhr  
 Samstag, 21. März, 19 Uhr  
 Sonntag, 22. März, 15 Uhr  
 Freitag, 27. März, 19 Uhr  
 Samstag, 28. März, 19 Uhr  
 Palmsonntag, 29. März, 15 Uhr  
 Ostersonntag, 5. April, 18 Uhr

### Kartenpreise

Sitzplätze:  
 1. Kategorie: 20 Euro  
 2. Kategorie: 18 Euro  
 3. Kategorie: 16 Euro  
 4. Kategorie: 14 Euro  
 Stehplätze mit Sitzgelegen-  
 heit: 10 Euro

### Ermäßigungen

50% für Kinder bis 15 Jahre  
 20% für SchülerInnen, Lehr- linge, Präsenzdiner und Stu- dentInnen (bis 24 Jahre) und Menschen mit besonderen Be- dürfnissen  
 10% für Gruppen ab 20 Per- sonen

### Kartenvorverkauf

StadtGemeinde Mistelbach  
 Fachbereich Kultur  
 Hauptplatz 6  
 2130 Mistelbach  
 Tel.: 02572/2515-4380

### Infos

ARGE Eibesthaler Passion  
 E passion@mistelbach.at  
 I www.eibesthaler-passion.at

## Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2015



wünscht das Team von

**Mazda + BOSCH-Service**

**Schweinberger**  
Zistersdorf

0 2532 2251

[www.mazda-schweinberger.at](http://www.mazda-schweinberger.at)



Die Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach luden am Freitag, dem 28. November, zur Präsentation der diesjährigen Weihnachtsschätze. Von 14.00 bis 19.00 Uhr hatten Besucher die Möglichkeit, die von den Bewohnern gestalteten handwerklichen Weihnachtsdekorationen und kulinarischen Köstlichkeiten zu bestaunen bzw. zu kosten. Mit dabei bei der Präsentation der diesjährigen Weih- nachtsschätze war unter anderem Stadträtin Dora Polke in offizieller Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach.

## 37. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

26 Damen- und Herrenmannschaften, darunter auch die StadtGemeinde Mistelbach mit insgesamt drei Damen- und zwei Herrenteams, nahmen heuer am 37. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach teil. Der beliebte sportliche Event wurde im Frühjahr im Florianihof Schuster sowie im Herbst auf den Kegelbahnen im Restaurant Diesner ausgetragen.

Am Ende konnte sich bei den Damen die Mannschaft des Landespflegeheims A mit einem Vorsprung von 43 Kegeln sowie der Seriensieger der letzten Jahre bei den Herren, die Mannschaft Bahnhof 1, mit einem deutlichen Vorsprung von 143 Kegeln durchsetzen. Die Einzelwertungen gingen bei den Damen mit 249 Kegeln an Erika Strobl sowie bei den Herren mit 289 Kegeln an Erich Huber. Organisiert wurde das 37. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach einmal mehr in vorbildlicher Weise von Roswitha und Werner Kargl.

Die Siegerehrung nahmen der Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder sowie in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach Gemeinderat Reg.Rat. Alfred Weidlich vor. Betriebssportge-

meinschaftsobmann Ludwig Sünder, für den es bereits die 20. Siegerehrung beim beliebten Kegeltturnier war, dankte allen Mannschaften für ihre Teilnahme und die durch die Bank großartigen, sportlichen Leistungen sowie Gerald Diesner, der auch in den kommenden Jahren seine Kegelbahnen für das Turnier zur Verfügung stellen wird.

In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dankte auch Gemeinderat Reg.Rat Alfred Weidlich allen SportlerInnen für ihre Teilnahme am Turnier. „Die Beständigkeit von 37 Jahren, seit dem das Turnier ausgetragen wird, zeigt, wie toll die Zusammenarbeit innerhalb der Betriebssportgemeinschaft ist und dass hier wirklich etwas Großartiges in Mistelbach ins Leben gerufen wurde!“



### Ergebnisse im Überblick

Herren:

1. Bahnhof 1 2.914 Kegel
2. Landesklinikum 1 2.771 Kegel
3. StadtGemeinde 1 2.757 Kegel
4. Raiffeisen Lagerhaus 1 2.734 Kegel
5. Landesklinikum 2 2.645 Kegel
6. KIKA 2.641 Kegel
7. Bahnhof 2 2.591 Kegel
8. StadtGemeinde 2 2.534 Kegel

Damen:

1. Landespflegeheim A 2.671 Kegel
2. Landesklinikum A 2.628 Kegel
3. StadtGemeinde A 2.493 Kegel
4. StadtGemeinde B 2.475 Kegel

### Einzelwertung

- Damen: Erika Strobl  
249 Kegel
- Herren: Erich Huber  
289 Kegel

## Ein erfolgreiches Kegelsportjahr geht zu Ende

Das Jahr 2014 war für den Kegelsport in Mistelbach ein sehr zufriedenstellendes. Die 2. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach schaffte den Meistertitel in der NÖ Landesliga, was den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord bedeutete. Zur Halbzeit der Meisterschaft 2014/2015 in der höheren Spielklasse rangiert die Mannschaft der Sportkapitäne Jürgen Simperler und Franz Pekarek auf dem ausgezeichneten 6. Tabellenplatz! Christian Aschengeschwandtner, Miloslav Hybl, Johann Konlechner, Dalibor Lang, Franz und Mario Pekarek, Manuel Spreng und Josef Zimmermann haben sich schnell an den größeren Leistungsdruck der 2. Bundesliga Nord gewöhnt und warten immer wieder mit guten Ergebnissen auf.

### Superliga

Die 1. Mannschaft, das „Flagschiff“ des KSV Raiffeisenbank Mistelbach, spielt in der Superliga, der höchsten Spielklasse des Österreichischen Kegelsports, Woche für Woche um Meisterschaftspunkte. Die beiden Mannschaftskapitäne Josef Bartos und Erhard Sei-

mann rangieren mit Filip Dejda, Norbert König, Radim Metelka, Zoran Nikolic, Erhard Seimann und Karl Sünder auf dem nicht ganz zufriedenstellenden 6. Tabellenplatz.

### NÖ A-Liga Nord

Die 3. Mannschaft unter Sportkapitän Andre Klötzel

befindet sich drei Runden vor dem Ende der Herbstmeisterschaft 2014 in der NÖ A-Liga Nord auf dem hervorragenden 3. Tabellenplatz! Christian Aschengeschwandtner, Heinrich Grünauer, Andre Klötzel, Werner Merl und Jürgen Simperler spielen topmotiviert tolle Ergebnisse.

### NÖ B-Liga Nord

Die 4. Mannschaft mit ihrem Obmann und Mannschaftskapitän Gerald Diesner ist in der NÖ B-Liga Nord ebenfalls im Mittelfeld der Tabelle zu finden. Hier mischen sich die Routiniers mit den Jugendlichen zu einer interessanten Mannschaft. Alexandra und Claudia Adamek, Gerald Diesner, Philip Graf, Johann Eismann, Elisabeth Mayer, Johann

und Josef Orth und David Weiss wechseln sich Woche für Woche im Wettkampf ab.

All die angeführten Leistungen sind nur auf Grund der Unterstützung der vielen Gönner und Sponsoren des KSV Raiffeisenbank Mistelbach möglich! Die Vereinsführung und alle Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach sagen DANKE und wünschen auch allen Fans und Kegelinteressierten ein ruhiges Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Jahr 2015!



90. Geburtstag



**Alt-Bürgermeister Franz Ladner** aus Siebenhirten am 08. November

90. Geburtstag



**Adolf Bunzl** aus Mistelbach am 11. November

Diamantene Hochzeit



**Barbara und Josef Strobl** aus Lanzendorf am 14. November

Goldene Hochzeit



**Stefanie und Kurt Maresch** aus Hüttendorf am 20. November

Geburten

Elisabeth und Karl Muckenschnabel aus Mistelbach, eine **Ella** am 01. Oktober

Mag. Verena Misch und Mag. Bernhard Steinmayer aus Mistelbach, einen **Simeon Ferdinand** am 28. Oktober

Christina und Alexander Frank aus Mistelbach, einen **Andreas Mario** am 30. Oktober

Sandra und Josef Dietrich aus Kettlasbrunn, eine **Anika** am 02. November

Julia und Johann Kramer aus Mistelbach, einen **Tobias Florian** am 07. November

Simone Riepl und Roland Pusch aus Kettlasbrunn, eine **Marie** am 09. November

Mirlinda und Albin Balija aus Mistelbach, eine **Almira** am 10. November

Petra Schild und Thomas Buchhammer aus Paasdorf, eine **Anna Maria** am 13. November

Goldene Hochzeit:

**Gertraud und Franz Schachenhofer** aus Mistelbach am 26. November

Diamantene Hochzeit:

**Hermine und Ferdinand Schmidt** aus Mistelbach am 06. November

95. Geburtstag:

**Hermine Schlager** aus Mistelbach am 02. Dezember

80. Geburtstage:

**Maria Haider** aus Lanzendorf am 08. November

**Theresia Ladner** aus Siebenhirten am 11. November

**Franz Bauer** aus Mistelbach am 06. Dezember

**Barbara Strobl** aus Lanzendorf am 06. Dezember

Sterbefälle

**Johann Prinz** aus Mistelbach, verstorben am 28. Okt. im 83. Lj.

**Juliane Schodl** aus Frättingsdorf, verstorben am 09. Nov. im 89. Lj.

**Gerhard Zentgraf** aus Mistelbach, verstorben am 11. Nov. im 73. Lj.

**Manfred Sieber** aus Lanzendorf, verstorben am 16. Nov. im 42. Lj.

**Katharina Rohringer** aus Mistelbach, verstorben am 18. Nov. im 74. Lj.

**Anna-Maria Fleischhacker** aus Lanzendorf, verstorben am 18. Nov. im 96. Lj.

**Anna Toth** aus Mistelbach, verstorben am 18. Nov. im 95. Lj.

**Johann Weigl** aus Eibesthal, verstorben am 20. Nov. im 56. Lj.

**Erwin Rudorfer** aus Lanzendorf, verstorben am 23. Nov. im 90. Lj.

**Josef Dietrich** aus Eibesthal, verstorben am 26. Nov. im 80. Lj.

**Wieder geht ein Jahr zu Ende.....**  
*Das nehmen wir zum Anlass, uns herzlichst für Ihr Vertrauen zu bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES FEST u. einen guten Rutsch ins NEUE JAHR!*

**Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach**  
**Hannes Pecker, Christian Ernst u. Bibiane Kessler**

**Kundenbüro:**  
**2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12**  
**Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20**  
 E-mail: mistelbach@noevers.at




EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT

7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

www.kia.com

# Bin dann mal weg-Aktion: Einmaliger Wegfahrpreis



Ab € 15.090,-

Ab € 22.640,-



The Power to Surprise

ATTRAKTIVE  
2,77%  
FINANZIERUNG<sup>1)</sup>

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2015!**

**Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte**

**Bahnstrasse 32 · 2130 Mistelbach · Telefon: 02572/2715147 · Fax: 02572271549**

CO<sub>2</sub>-Emission: 154-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-6,5 l/100km

Symbelfoto: Abbildung enthält Sonderausstattung. Aktionspreis inkl. USt., NoVA beginnend mit Auslieferungdatum. Aktion gültig bei Kaufvertragsabschluss bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Venga 1.4 MPI Titanium Kaufpreis (Barzahlungspreis) € 15.890,00 Leasingentgelt/vorauszahlung € 777,00 kalkulatorischer Restwert € 5.720,40 km-Leistung p.a.: 15.000, Laufzeit 48 Monate; Vertragszinssatz 2,77 % p.a.; Gesamtbetrag inkl. Verschlebungszinsen € 17.560,05; 1. Leasingrate inkl. Verschlebungszinsen und gesetzlicher Vertragsgebühr € 365,87; Folgeraten p.m.: € 227,50; gesetzl. Vertragsgebühr: € 116,97; Bearbeitungsgebühr: € 198,63; Erhebungsgebühr € 99,00. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 10/2014. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2014. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien und Verbrauchereigenschaft iSd. § 1 Abs. 1 Z. 1 KSchG vorausgesetzt. Information: Das Verbraucherkreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Teilbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 26 Abs. 1 VKrG erfüllt wird. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Noch kein  
Weihnachtsgeschenk?

**Gutscheine der  
Therme Laa - Hotel & Spa!**

therme  
laa  
hotel & spa

www.therme-laa.at

Ein Resort der VAMED Vitality World